



JAHRESBERICHT 2025

DER AUSLANDSGESELLSCHAFT
SACHSEN-ANHALT E.V.



AUFGABEN, HERAUSFORDERUNGEN
UND ERFOLGE
2025



INHALT

VORWORT.....	3
2025.....	4
FINANZIERUNG - HAUS, PROJEKTE, PERSONAL.....	7
EINWELT HAUS - INTERKULTURELLES LERNEN, ARBEITEN, NETZWERKEN.....	10
UNSERE MITGLIEDER	18
INTERESSENVERTRETUNG.....	27
PROJEKTE IM ÜBERBLICK.....	28
LANDKARTE UNSERER AKTIVITÄTEN.....	31
PROJEKTE IM EINZELNEN.....	32
KONTAKT / IMPRESSUM.....	52

VORWORT

DER VORSTAND



Hinter uns liegt ein Jahr, das uns einmal mehr gezeigt hat: Wir leben nicht in isolierten Räumen. Jede weltweite Entwicklung findet ihre Resonanz hier bei uns in Sachsen-Anhalt. Es liegt an uns, wie wir uns den großen Fragen unserer Zeit durch konkretes Verantwortungsbewusstsein vor Ort stellen und die „Eine Welt“ als tägliche Aufgabe in der Nachbarschaft zu begreifen.

„Vielfalt engagiert gestalten“ – dieses Motto ist der Ausgangspunkt für unser Handeln als Koordinatoren des *einewelt* haus Magdeburg. Als Dachverband bündeln wir die Kräfte unserer Mitgliedsorganisationen, um Räume für echte Begegnung zu schaffen.

In unseren internationalen Städte- und Regionalpartnerschaften, im Europäischen Freiwilligendienst, bei internationalen Jugendbegegnungen oder – ein besonderes Highlight im Jahr 2025: unserer AGSA-Dialogreise nach Wittenberg – ermöglichen wir es Menschen, Perspektiven zu weiten, Gemeinsames zu erleben und die Welt mit anderen Augen zu sehen.

Diese Momente des Austauschs über Herkunftsgrenzen hinweg sind essenziell, um internationale Solidarität lokal fest zu verankern.

Wir danken allen Wegbegleitern und Wegbereitern. Lassen Sie uns weiterhin beweisen, dass nachhaltige Veränderung dort beginnt, wo wir als Gemeinschaft offen aufeinander zugehen – direkt hier bei uns.

Eine angenehme Lektüre wünscht Ihr AGSA-Vorstand

Dennis Butewitz
Meridian e.V.
Vorsitzender

Elke Orlowski
Institut für Berufspädagogik
Magdeburg e.V.
**Stellvertretende
Vorsitzende**

Pascal Begrich
Miteinander e.V.
Schatzmeister

Rainer Nitsche
Deutsch-Chinesische
Gesellschaft
Sachsen-Anhalt e.V.
Beisitzer

Serhii Bevziuk
Deutsch-Ukrainische
Vereinigung Sachsen-
Anhalt e. V.
Beisitzer

2025

VORWORT DES GESCHÄFTSFÜHRERS - SEIT 30 JAHREN ENGAGIERT FÜR DEMOKRATIE, VIELFALT UND INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT

Drei Jahrzehnte Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. – das ist weit mehr als ein Jubiläum. Es ist Anlass, auf eine außergewöhnliche Entwicklung zurückzublicken und zugleich den Blick nach vorn zu richten. Seit ihrer Gründung setzt sich die AGSA parteipolitisch unabhängig für Demokratie, Weltoffenheit, Vielfalt und ein solidarisches Miteinander in Sachsen-Anhalt ein. Dieses Selbstverständnis prägt unsere Arbeit bis heute.

Die AGSA entstand vor 30 Jahren als Antwort auf die rassistischen Ausschreitungen in Magdeburg. Sie wurde aus der Überzeugung heraus gegründet, dass Demokratie, Weltoffenheit und gesellschaftlicher Zusammenhalt nicht von selbst entstehen, sondern Orte der Begegnung, des gemeinsamen Lernens und der Zusammenarbeit brauchen. Internationale Begegnungen verbinden Menschen, bauen Vorurteile ab und schaffen Vertrauen. Aus dieser Idee ist in den vergangenen drei Jahrzehnten ein starkes Netzwerk aus Vereinen, Initiativen, Kommunen, Bildungseinrichtungen, Unternehmen sowie tausenden engagierten Bürgerinnen und Bürgern gewachsen, das Sachsen-Anhalt bis heute prägt.

Menschen aus der ganzen Welt leben heute in Sachsen-Anhalt und bringen ihre Erfahrungen, ihre Kultur und ihr Engagement in unsere Gesellschaft ein. Viele von ihnen engagieren sich in unseren Mitgliedsvereinen, in Städte- und Regionalpartnerschaften sowie in zahlreichen Projekten für Demokratie, Integration und internationale Verständigung. Dieses Engagement macht unsere Gesellschaft vielfältiger, offener und zukunftsfähiger.



Eine besondere Würdigung unseres langjährigen Engagements erhielt die AGSA am 4. Dezember 2025 mit der Verleihung des **„Saphirs der Wirtschaft“** der Kammerunion Elbe/Oder (KEO) in Liberec. Die KEO ist ein Zusammenschluss von mehr als 30 Industrie- und Handelskammern aus Deutschland, Polen und Tschechien. Mit der Auszeichnung in der Kategorie **„Beispielhafte grenzüberschreitende Zusammenarbeit öffentlicher Einrichtungen“** wurde die AGSA für ihr über drei Jahrzehnte währendes Engagement im Bereich der internationalen Zusammenarbeit, der interkulturellen Bildung und der europäischen Vernetzung geehrt. Diese Auszeichnung ist für uns eine große Ehre und zugleich Bestätigung unseres Weges. Sie würdigt nicht nur die Arbeit unseres Teams, sondern ebenso das Engagement unserer Mitgliedsvereine, unserer zahlreichen Partnerinnen und Partner sowie der vielen Ehrenamtlichen, ohne die die Entwicklung der AGSA nicht möglich gewesen wäre. Ihnen allen gilt mein herzlicher Dank.

Die Internationalisierung Sachsens-Anhalts bleibt auch in Zukunft einer der strategischen Schwerpunkte unserer Arbeit. Internationale Kooperationen schaffen Vertrauen, eröffnen neue Perspektiven und stärken die Zukunftsfähigkeit unseres Landes. Sie sind zugleich ein Schlüssel für die interkulturelle Öffnung unserer Gesellschaft. Wer internationale Erfahrungen sammelt, andere Kulturen kennenlernt und persönliche Begegnungen erlebt, entwickelt Verständnis für unterschiedliche Lebensrealitäten und begegnet Zugewanderten und Geflüchteten mit größerer Offenheit und Empathie.

Gerade in einer Zeit, in der demokratische Werte, Vielfalt und ein geeintes Europa zunehmend unter Druck geraten, sind der Austausch über Grenzen hinweg und das gegenseitige Lernen wichtiger denn je.

Unsere Mitgliedsvereine verfügen über ein einzigartiges internationales Netzwerk. Sie pflegen Partnerschaften mit Organisationen in zahlreichen Ländern Europas und darüber hinaus.

Viele Ehrenamtliche engagieren sich in Städte- und Regionalpartnerschaften und leisten damit einen unverzichtbaren Beitrag zur internationalen Vernetzung Sachsens-Anhalts. Diese lebendigen Beziehungen schaffen Vertrauen zwischen Menschen und bilden das Fundament für nachhaltige Kooperationen in Bildung, Kultur, Wirtschaft und Zivilgesellschaft.

Deshalb fördern wir internationale Begegnungen und grenzüberschreitende Zusammenarbeit auf vielen Ebenen. Mit unseren Beratungsangeboten im Programm „**Berufsausbildung ohne Grenzen**“ (**BOG**) sowie im europäischen Programm **Erasmus+** ermöglichen wir jungen Menschen ihre ersten Auslandserfahrungen und betriebliche Praktika in Europa.

Für viele ist dies die erste Begegnung mit einem anderen Land und einer anderen Arbeitskultur. Solche Erfahrungen prägen häufig ein Leben lang, erweitern den persönlichen Horizont und stärken zugleich die fachlichen und interkulturellen Kompetenzen der Fachkräfte von morgen.

Gleichzeitig konnten wir bis Ende 2025 mit der Fachstelle **EUmigra** in Sachsen-Anhalt lebende Unionsbürgerinnen und Unionsbürger bei ihrer gesellschaftlichen und beruflichen Teilhabe unterstützen. Darüber hinaus haben wir Verwaltungen, Institutionen und die Öffentlichkeit für ihre Lebensrealitäten, Potenziale und Bedarfe sensibilisiert. EUmigra hat damit einen wichtigen Beitrag zur interkulturellen Öffnung von Gesellschaft und Verwaltung geleistet und die Chancen der europäischen Freizügigkeit für Sachsen-Anhalt sichtbar gemacht.

Ein besonderes Anliegen ist uns dabei die Förderung des ländlichen Raums. Internationale Erfahrungen dürfen kein Privileg der großen Städte sein. Deshalb richten sich viele unserer Projekte gezielt an Schulen, Kommunen und Organisationen außerhalb der urbanen Zentren.



AGSA erhält internationalen „Saphir der Wirtschaft“



Das **Eurocamp Sachsen-Anhalt**, das inzwischen bereits zum 30. Mal durchgeführt wurde, bringt junge Menschen aus verschiedenen Ländern zusammen und vermittelt Europa durch gemeinsames Erleben. Mit unserem Programm **„Europa geht weiter“** ermöglichen wir insbesondere Schülerinnen und Schülern aus ländlichen Regionen, europäische Institutionen kennenzulernen, miteinander über ihre Zukunft zu diskutieren und ihre Erwartungen an Politik und Gesellschaft zu formulieren. Europa wird dadurch nicht nur vermittelt – Europa wird erlebt.

Neben unseren vielfältigen Aktivitäten in den Bereichen Integration, Demokratiebildung, Entwicklungspolitik und gesellschaftlicher Teilhabe bleibt die internationale Zusammenarbeit ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Identität. Die AGSA versteht sich seit 30 Jahren als Brückenbauerin zwischen Menschen, Kulturen und Nationen. Sie verbindet Menschen, stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt und eröffnet neue Perspektiven für Sachsen-Anhalt – wirtschaftlich, gesellschaftlich und menschlich.

Die vergangenen 30 Jahre zeigen eindrucksvoll, was durch Engagement, Vertrauen und Partnerschaft entstehen kann.

Gleichzeitig verstehen wir dieses Jubiläum nicht als Abschluss, sondern als Auftrag für die Zukunft. Angesichts gesellschaftlicher Polarisierung, des Fachkräftemangels und globaler Herausforderungen werden internationale Zusammenarbeit, interkulturelle Kompetenz und demokratische Bildung weiter an Bedeutung gewinnen. Gemeinsam mit unseren Mitgliedsvereinen, Partnerorganisationen, Kommunen, Unternehmen, Hochschulen und Förderern werden wir den erfolgreichen Weg der AGSA fortsetzen und Sachsen-Anhalt als weltoffenes, vielfältiges und international vernetztes Bundesland aktiv mitgestalten.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die die Arbeit der AGSA in den vergangenen 30 Jahren begleitet, unterstützt und mit ihrem Engagement möglich gemacht haben – unseren Mitgliedsvereinen, Partnerinnen und Partnern, Fördermittelgebern, Ehrenamtlichen, Mitarbeitenden und Freundinnen und Freunden der AGSA. Gemeinsam haben wir viel erreicht. Ich freue mich darauf, auch die nächsten Kapitel dieser Erfolgsgeschichte gemeinsam mit Ihnen zu schreiben.

FINANZIERUNG

HAUS, PROJEKTE, PERSONAL

Die AGSA erhält für die Verwaltung und Bewirtschaftung des *einewelt* hauses eine Institutionelle Förderung durch das Land Sachsen-Anhalt.

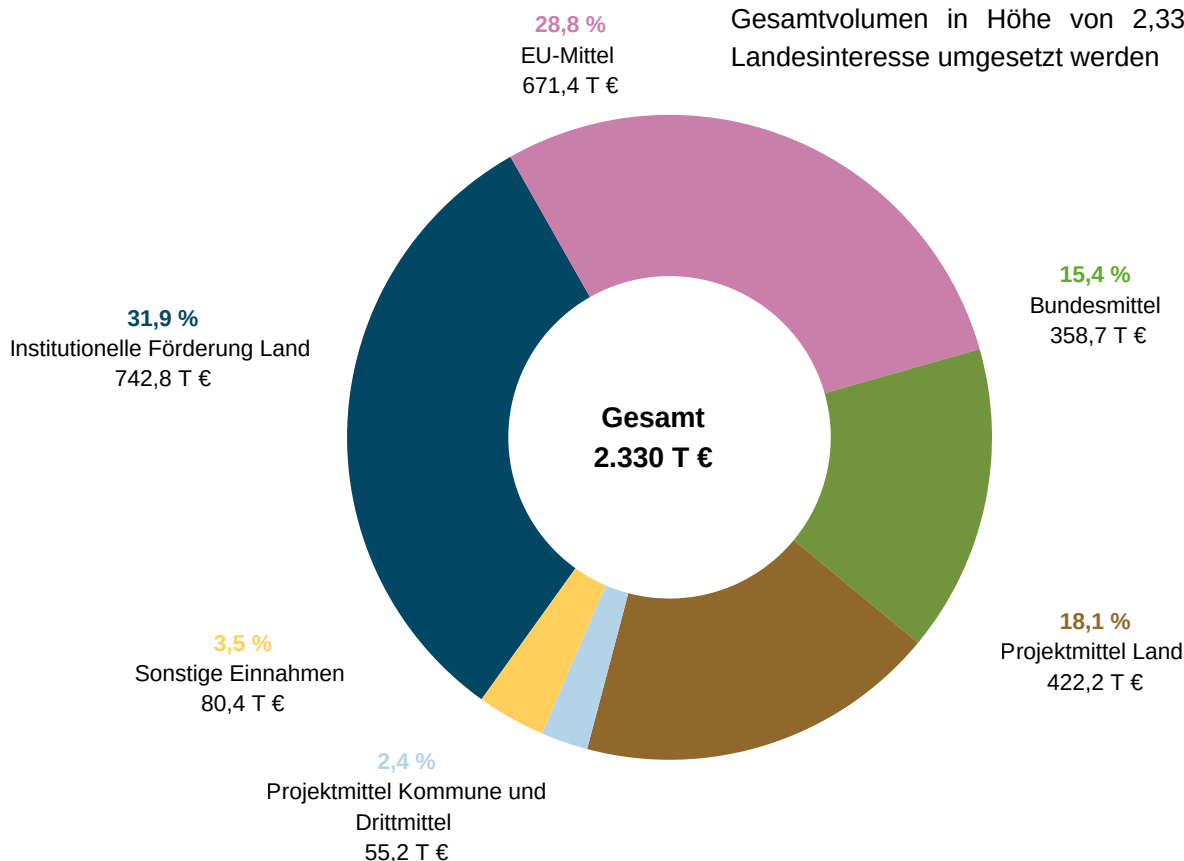
Hinzu kommen weitere, im Zuwendungsbescheid wie folgt benannte Aufgaben im Landesinteresse:

- Mitwirkung an der Artikulation der Interessen der Mitgliedsvereine
- Mitwirkung an ihrer fachlichen und strukturellen Stärkung
- Mitwirkung an der Konzeptionierung / Entwicklung von Projekten mit (über-)regionaler und/oder landesweiter Ausrichtung
- Mitwirkung in Netzwerken und Gremien auf landesweiter, regionaler und/oder kommunaler Ebene

- Umsetzung der Aufgaben, mit denen die AGSA durch das Land Sachsen-Anhalt – insbesondere durch die Verwaltung der Landesliegenschaft Schellingstraße 3-4 in Magdeburg – beauftragt wurde

Mit der IF werden fünf Personalstellen finanziert, die für die zentralen Bereiche Geschäftsführung, Haushalt/Finanzen, Haustechnik, Programm- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Internationale Jugendarbeit / Europäische Engagementförderung zuständig sind. Durch diese Personalstruktur konnten im Jahr 2025:

- 1,5 Mio € zusätzliche Dritt- und Projektmittel bei der EU, beim Bund, beim Land und bei der Kommune eingeworben werden
- 20 Projekte mit 35 Beschäftigten durch ein Gesamtvolumen in Höhe von 2,33 Mio € im Landesinteresse umgesetzt werden



VORSTAND, MITGLIEDERVERSAMMLUNG, GESCHÄFTSFÜHRUNG

Die Mitgliederversammlung ist das höchste Organ im Verein. Der Vorstand im Sinne § 26 BGB trägt die Gesamtverantwortung für die satzungsgemäße Arbeit der AGSA. Der Geschäftsführung obliegt die Besorgung der laufenden Geschäfte des Vereins nach den Richtlinien und Weisungen des Vorstandes. Der Geschäftsführer ist bevollmächtigt für die rechtsverbindliche Vertretung des Vereins insbesondere auch in Antragsverfahren, im Bank- und Zahlungsverkehr. Ihm obliegt die Führung der Geschäftsstelle in allen operativen Belangen und die Mitwirkung in seiner strategischen Ausrichtung. Im Jahr 2025 traf sich der Vorstand der AGSA mit dem Geschäftsführer zu drei ordentlichen Vorstandssitzungen.

Schwerpunkthemen der AGSA-Vorstandssitzungen 2025 waren:

- Aufstellung des Haushaltsplanes und dessen Durchführung
- Erstellung eines Jahrestätigkeitsberichtes
- Vorbereitung und Einberufung der Mitgliederversammlung
- Beseitigung der sicherungstechnischen Mängel im einewelt haus
- Moderation der innerverbandlichen Positionierung zu aktuell politischen Debatten
- Steuerung der Arbeit der AGSA-Arbeitsbereiche
- Aufnahme neuer Mitgliedsorganisationen: Frauenpower – Ukrainischer Frauenintegrationsverein in Sachsen-Anhalt e.V. und der Verein Otto pflanzt e.V., zwei Vereine, die für beispielhaftes für lokales Engagement und Förderung von Teilhabe stehen



SUPPORT FÜR BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Durch den personellen und logistischen Support der AGSA-Geschäftsstelle wird das Engagement in den Mitgliedsorganisationen unterstützt und ermöglicht z.B.

- die Bereitstellung von Räumen, Logistik, KnowHow im ewh für engagierte Gruppen/Vereine
- die strukturelle Stärkung des Ehrenamts durch 41 Personen, die im Europäischen Freiwilligendienst oder Bundesfreiwilligendienst die ehrenamtliche Arbeit ihres Einsatzvereins unterstützen
- Beratung und Mikroprojektförderung u.a. durch die Projekte "Interkultur", "Interkulturelle Woche" und Verweisberatung zu anderen Förderern sowie Unterstützung bei Antragstellung
- Öffentlichkeitsarbeit: Themen der Mitglieder sichtbar machen, Kooperationen außerhalb der AGSA fördern
- Netzwerk- und Gremienarbeit: Vertretung der Mitgliederinteressen in Kommunalen und landesweiten Gremien



Die Mitgliedsorganisationen leisteten ihren gesellschaftlichen gemeinwohlorientierten Beitrag 2025 u.a. in

- Beratungen und Schulungen: zu Fragen der Vereinsgründung, Orientierung, Verweis, Freiwilligendiensten, Faire Beschäftigung, Gesundheitsversorgung, für internationale Familien und queere Personen
- Begleitung für migrantische Seniorinnen und Senioren und geflüchtete Familien zu Ämtern / Behörden, Formularhilfen, Sprachmittlung, Lotsenfunktion in die Vereinsstrukturen
- Beiträge zum generationsübergreifenden Engagement (Generationentheater, Chor, Kunstkurs, frühkindliche Bildung, Club Freundschaft, Fit für jedes Alter)
- Herkunftssprachliche Angebote zur Förderung von Mehrsprachigkeit (u.a. Arabisch, Russisch, Italienisch, Polnisch, Ukrainisch, Französisch)
- Beteiligung an den Antirassismuswochen, Europawochen, Interkulturellen Wochen, Tagen der jüdischen Kultur und Geschichte
- wöchentliche Informationen zu News, Angeboten und Ausschreibungen aus den Vereinen
- Pflege kommunaler und regionaler Partnerschaften mit den internationalen / bilateralen Gesellschaften der AGSA, u.a.:
 - Deutsch-Französische Gesellschaft Magdeburg e.V. - Le Havre
 - Deutsch-Polnische Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. - Radom / Masowien
 - Deutsch-Israelische Gesellschaft e.V. / AG Magdeburg - Kiryat Motzkin
 - Deutsch-Ukrainische Vereinigung Sachsen-Anhalt e.V. - Saporischschja
 - German-Armenian Friendship Society Halle-Gyumri e.V. - Gyumri

EINEWELT HAUS

INTERKULTURELLES LERNEN, ARBEITEN, NETZWERKEN

Das *einewelt* haus Magdeburg ist ein Ort des interkulturellen Begegnens, Arbeitens und Netzwerkens in Magdeburg mit landesweiter Ausstrahlung. Die AGSA ist Trägerin des Hauses und gleichzeitig ein Verbund mit 52 Organisationen, die sich überwiegend ehrenamtlich für Vielfalt und Integration, globales Lernen und internationale Zusammenarbeit starkmachen. Haupt- und Ehrenamt, verschiedene Altersgruppen, Muttersprachen, Professionen und Weltanschauungen treffen bei der AGSA und unter dem Dach des *einewelt* hauses zusammen. Unter dem Motto „Vielfalt engagiert gestalten“ setzt sich die AGSA in ihren Arbeitsbereichen gemeinsam mit den Mitgliedsorganisationen (MO) parteipolitisch unabhängig für eine demokratische, solidarische und internationale Zivilgesellschaft ein.

Im Jahr 2025 war das *einewelt* haus Sitz für 32 Vereins- und Projektgeschäftsstellen, 17 davon mit Büroräumen.

Logistische und inhaltliche Unterstützung erfahren die Vereine und Projekte durch die bedarfsorientierte Ausstattung der Veranstaltungsräume, Büroservice u.a. mit Erstkunst, Kontaktvermittlung und Postkastencheck, Werbung für alle öffentlichen Veranstaltungen, Beratung zu finanzieller Unterstützung bzw. Vermittlung von Kooperationspartnern.

Die Geschäftsstelle der AGSA informiert kontinuierlich über die Angebote im *einewelt* haus über folgende Kanäle:

- Webseite /agsa.de/einewelt-haus.html
- Facebook /agsa.einewelthaus
- Youtube /einewelthaus4817
- Instagram/ eine.welt.haus.magdeburg
- Pressemeldungen, Mailings, Plakate, Flyer etc.
- Blog DEINE WELT /deine-welt.online
- wöchentliche AGSA-News





BUNDESWEIT EINZIGARTIG

Was bietet das *einewelt haus* Magdeburg, was ist seine DNA?

- **Interkulturelle Begegnung:** Es bietet einen geschützten Raum, in dem Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Religion zusammenkommen, Vorurteile abbauen und miteinander in Dialog treten können.
- **Förderung des Ehrenamts:** Das Haus dient als Plattform und Dach für zahlreiche internationale Vereine, entwicklungspolitische Initiativen und Vereine, die dort Büros, Tagungsräume und Infrastruktur nutzen.
- **Globales Lernen / UN-Nachhaltigkeitsziele:** Durch Workshops, Vorträge und Seminare vermittelt das Haus Wissen über globale Zusammenhänge, fairen Handel, Menschenrechte und Umweltschutz.
- **Kultur und Integration:** Regelmäßige Veranstaltungen wie Sprachkurse, Länderabende, Ausstellungen, Lesungen und internationale Feste machen Vielfalt erlebbar und unterstützen die Integration von Neuzuwanderern.
- **Beratung und Vernetzung:** Das *einewelt haus* ist eine wichtige Anlaufstelle für Fragen zur mehrsprachigen Orientierungs- und Verweisberatung und Behördenbegleitung, beruflichen Integration, europaweitem bürgerschaftlichem Engagement, der Pflege und Entwicklung von Kommunal- und Regionalpartnerschaften sowie internationaler Beziehungen des Landes Sachsen-Anhalt

Was macht das Haus bundesweit eintigartig?

- **Das „Dachverband-Prinzip“:** Im Gegensatz zu vielen klassischen soziokulturellen Zentren in Deutschland wird das *einewelt haus* Magdeburg direkt von einem großen Dachverband – der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. (AGSA) – getragen. Mehr als 50 Vereine nutzen nicht nur Räume, sondern gestalten die strategische Ausrichtung des Hauses mit.

- **Pionierarbeit im Osten Deutschlands:** Gegründet Mitte der 1990er Jahre in Folge der sogenannten Magdeburger Himmelfahrtskrawalle 1994, leistete das Haus in einem von starkem demografischem Wandel geprägten Bundesland Pionierarbeit für Weltoffenheit, Antirassismus und Antisemitismus. Es gilt bundesweit als Best-Practice-Beispiel dafür, wie interkulturelle Infrastruktur erfolgreich etabliert werden kann und aus dem strukturschwachen ostdeutschen Raum länderübergreifend wirkt.
- **Kombination aus Ehrenamt, Hauptamt und Infrastruktur:** Kleinste, oft rein ehrenamtlich geführte Migranteninitiativen erhalten hier kostenfreien Zugang zu professioneller Infrastruktur, Co-Working-Spaces und Veranstaltungsräumen. Auch durch die AGSA-Geschäftsstelle generierte Projektstellen sorgen für Unterstützung durch professionalisierende Beratung, Workshops und Mikrofinanzierung.
- Zusammenfassend ist das *einewelt haus* Magdeburg **kein bloßes Mietshaus** für Vereine, sondern ein **lebendiger, bundesweit und international beachteter Organismus**.
- Die **Auslandsgesellschaft als Trägerin des Hauses** ist vor 30 Jahren vom Land Sachsen-Anhalt mit dem Aufbau und dem Betrieb des Hauses beauftragt worden. Seitdem erfüllt sie diese Aufgabe erfolgreich **im Sinne des Subsidiaritätsprinzips**.
- Als **freier Träger und zugleich Dachverband von über 50 Organisationen** ist sie nah dran an den Bedarfen ihrer Mitglieder. Die **Eigenverantwortung** steht im Mittelpunkt, **Eigeninitiative und Engagement** werden barrierearm am Bedarf gefördert. Organisationen, die ähnlichen Rahmenbedingungen unterworfen sind, profitieren von geteiltem Wissen und passgenauen flexiblen Lösungen.

ANGEBOTE EINEWELT HAUS 2025

BERATUNGEN

Arbeiten in Deutschland - Faire Beschäftigung
(Arbeitsrecht, Arbeitsschutz, faire Bezahlung für Arbeitskräfte aus der EU und Drittstaaten)

Familie
(Alltag, Schule, Konflikte)

Freiwilligendienst in Deutschland
(ab 27 Jahren - Sprache festigen, Kontakte knüpfen, Orientierung bekommen, Sinnvolles tun)

Freiwilligendienst in Europa
(ab 18-30 Jahren - Sprachen lernen, interkulturelle Lernerfahrungen sammeln, sich ausprobieren)



Sprechzeiten und Beratungssprachen

Krank ohne Papiere
(Hilfe kostenlos, anonym, unbürokratisch)

Orientierung
(Hilfe bei Formularen, Behördenbriefen, Übersetzungshilfe)

Orientierung in Asylfragen, Begleitung
(Angebot für ethnische Somalier aus Somali, Somaliland, Äthiopien, Kenia und Dschibuti)

Pride-Hotline for Internationals
(Unabhängige LGBTQ+ Beratung, Meldestelle, Projekt: We are Part of Society)

Ukraine-Hotline Sachsen-Anhalt
(Beratung, Information, Verweis an Fachberatungsstellen)

Vereine, Initiativen
(Info, Gründungsberatung, Mikroprojekte)

VERANSTALTUNGEN

Kulturelle Vielfalt, Zusammenleben in Europa, Internationale Partnerschaften

Ausstellungen

Workshops

Seminare

Konzerte

Lesungen

Fachtage



Termine



Regelmäßiges

Vorschule
mit Förderung kognitiver und künstlerischer Fähigkeiten

Sprachcafé Magdeburg

Sprachkurse zur mehrsprachigen Erziehung von Kindern
(u.a. Arabisch, Italienisch, Polnisch, Ukrainisch, Vietnamesisch)

Deutsch im Alltag

Vereinstreffen

SDG-Club

Tanz, Gesang, Chorproben

Generationentheater







DEINE WELT: BLOG DES *E/NEWELT* HAUSES MAGDEBURG



AUSSTELLUNGEN IM EINWELT HAUS 2025



Neue Räume erleben –
Eine Retrospektive auf die
Interkulturellen Wochen
2024
18.01.2025 - 31.12.2025
14 Tage / 45
Veranstaltungen / 38
Organisationen / 20
verschiedene Orte
(AGSA)
Saal



„Märchenhafte Reise
durch Europa“
seit 26.06.2025
Ausstellung im Zeichen der
Städtepartnerschaft mit
Saporischschja ab 26.06.2025
(SKV Meridian e.V. in
Kooperation mit AGSA)
Raum 104

Veranstaltungen einewelt haus 2025

2025	Veranstaltungen gesamt	Öffentliche Veranstaltungen (z.B. Kurse, Begegnungen, Konzerte, Lesungen, Vorträge)	nicht öffentliche Veranstaltungen (z.B. Beratungen, Vereinstreffen, geschlossene Kurse)	Veranstalter (Organisationen)	Teilnehmende
Januar	116	69	47	18	1.416
Februar	165	81	84	21	1.751
März	212	111	101	25	2.474
April	162	93	69	21	2.312
Mai	161	94	67	22	1.932
Juni	159	86	73	21	1.921
Juli	141	91	50	16	944
August	164	104	60	21	1.525
September	221	140	81	29	2.349
Oktober	195	124	71	20	1.850
November	224	125	99	26	2.376
Dezember	155	97	58	25	1.812

UNSERE MITGLIEDER

Die Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. (AGSA) vertritt Organisationen im gesamten Bundesland. Sie ist Dachverband von gegenwärtig 53 Mitgliedsorganisationen, die sich überwiegend ehrenamtlich für ein demokratisches Miteinander in Vielfalt einsetzen. Bilaterale Gesellschaften, europapolitische Vereine, Migrantenorganisationen und Vereine des Globalen Lernens engagieren sich hier unter dem Motto „Vielfalt engagiert gestalten“ für eine wertschätzende und engagementfördernde Kooperations- und Netzwerkphilosophie. Die AGSA-Mitglieder im Jahr 2025:



1. Amitabha Buddhismus-Verein Magdeburg e.V.
2. Bienenweide e.V.
3. Bund der Polen in Magdeburg e.V.
4. Burundi-Kulturverein Halle (Saale) e.V.
5. Centro Italiano di Cultura Sachsen-Anhalt e.V. (CIMA e.V.)
6. CSD Magdeburg e.V.
7. Deutsch-Bulgarische soziokulturelle Vereinigung e.V.
8. Deutsch-Chinesische Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.
9. Deutsch-Finnische Gesellschaft e.V. Landesverband Sachsen-Anhalt
10. Deutsch-Französische Gesellschaft Magdeburg e.V.
11. Deutsche Internationale Organisation für Entwicklung und Frieden e.V. (DIOEF)
12. Deutsch-Israelische Gesellschaft e.V. / Arbeitsgemeinschaft Magdeburg
13. Deutsch-Japanische Gesellschaft ST e.V.
14. Deutsch-Polnische Gesellschaft ST e.V.
15. Deutsch-Ukrainische Vereinigung ST e.V.
16. Deutsch-Vietnamesischer Freundschaftsverein Magdeburg e.V.
17. Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) - Regionalstelle Sachsen-Anhalt
18. Eine Welt e.V./Weltladen Halle
19. EINE WELT Netzwerk Sachsen-Anhalt e.V.
20. Europa-Union Deutschland Landesverb. ST e.V.
21. Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt e.V.
23. Frauenpower Ukrainischer Frauenintegrationsverein in Sachsen-Anhalt e.V.
24. German-Armenian Friendship Society Halle Gyumri e.V.
25. GIZ / UNEVOC Centre Magdeburg
26. Harmonia e.V. - Internationales Zentrum für Kultur, Bildung und Soziales in Sachsen-Anhalt
27. Institut für Berufspädagogik Magdeburg e.V.
28. Integrationshilfe Sachsen-Anhalt e.V.
29. Internationales Zentrum für Innovation, Qualifizierung und Gewerbeförderung e.V. Hedersleben
30. Inturia e.V. - Deutsch-Russische Gesellschaft
31. JEF - Junge Europäische Föderalisten Sachsen-Anhalt e.V.
32. Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V.
33. Magletan Eine Welt e.V.
34. menschen(s)kinder e.V.
35. MERIDIAN e.V. - Sozialkulturelle Vereinigung
36. Migrantenrat der LH Magdeburg
37. Miteinander - Netzwerk für Demokratie und Weltoffenheit in Sachsen-Anhalt e.V.
38. NANGADEF e.V.
39. Offener Kanal Magdeburg e.V.
40. Oikocredit Förderkreis Mitteldeutschland e.V.
41. Otto pflanzt! e.V.
42. Shams Al-Rabeeh – Interkulturelles Netzwerk Magdeburg e.V.
43. Somalische Diaspora in Deutschland (SOMDID e.V.)
44. Sozialer Integrations Verein EU Bürger in Deutschland e.V.
45. Stadtmarketing "Pro Magdeburg" e.V.
46. TOLL e.V. - Toleranz lernen und leben
47. TUANANO - Klub Afrika e.V.
48. Ukrainische Samstagsschule "Elefant" e.V.
49. ungarn mitten in Sachsen-Anhalt e.V.
50. Verein der Chinesischen Wissenschaftler und Studenten in Magdeburg e.V.
51. Verein für traditionelle chinesische Kultur in Magdeburg
52. Vereinigung der Freunde Palästinas in Sachsen-Anhalt e.V.
53. Weltunion Magdeburger Juden e.V. (WMJ)

NEUE MITGLIEDSORGANISATIONEN

2025 konnten wir zwei neue Mitgliedsorganisationen unter dem Dach der AGSA begrüßen:

Der **Frauenpower – Ukrainischer Frauenintegrationsverein in Sachsen-Anhalt e.V.** setzt sich für die soziale und kulturelle Integration von Frauen, Kindern und Männern mit vornehmlich ukrainischem Migrationshintergrund in Deutschland ein. Mit „Frauenpower“ steht der Verein für die Förderung der Integration von Frauen, der Entwicklung und Bildung von Kindern und bietet auch Unterstützung für Männer, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden. Der besondere Schwerpunkt des Engagements liegt im Bereich Bildung und Kultur, der Beteiligung an kulturellen Projekten und der Förderung der persönlichen Entwicklung von Menschen. Dabei lassen sich regionale Unterschiede überwinden, eine gemeinsame Sprache finden und Barrieren abbauen, um wertvolle Impulse für eine gelungene gesellschaftliche Integration zu setzen.

Der Verein wurde im August 2024 in Magdeburg von ukrainestämmigen Frauen gegründet und hat seinen Sitz im einewelt haus Magdeburg

Magdeburg wird grüner – Baum für Baum. Dafür sorgt der **Verein Otto pflanzt!** Otto pflanzt! versteht sich als Teil einer demokratischen freiheitlichen, offenen und solidarischen Gesellschaft und vertritt den Grundsatz weltanschaulicher und religiöser Toleranz. Für jeden Bürger der Stadt soll mindestens ein Baum oder Strauch gepflanzt werden. Seit der Gründung 2021 setzt das Team auf gemeinschaftliches Engagement, Umweltbildung und echte Beteiligung. Bisher hat der Verein rund 40.000 standortheimische Gehölze aus regionalen Baumschulen gepflanzt – mit Freiwilligen, Schulen, Kitas, Altenheimen und vielen Unterstützer*innen.

Die Aktionen verbinden Klimaschutz mit Beteiligung: Pflanzpartys, Bildungsprojekte wie Otto pflanzt! macht Schule, das Grüne Klassenzimmer, der Cleaning Award – alles zielt darauf, Menschen zu ermutigen, selbst aktiv zu werden. Otto pflanzt! ist ein Team von organisationsunabhängigen Bürgerinnen und Bürgern aus und um Magdeburg, das sich für Biodiversität und eine lebenswerte Umgebung einsetzt.



*Otto
pflanzt!*

HÖHEPUNKTAKTIVITÄTEN MIT AGSA-MITGLIEDERN

Die Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. (AGSA) beging am 22. Januar 2025 ihren **traditionellen Neujahrsempfang** mit über 100 Gästen aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Die feierliche Veranstaltung im *einewelt haus* stand **im Zeichen des 30-jährigen Bestehens des Dachverbandes**. Gleichzeitig war der Abend sichtlich geprägt vom gemeinsamen Gedenken an den tragischen Anschlag auf den Magdeburger Weihnachtsmarkt im Dezember 2024.

AGSA-Geschäftsführer **Krzysztof Blau** betonte in seiner Ansprache die fundamentale Bedeutung gesellschaftlicher Solidarität in Krisenzeiten. Er hob dankend hervor, dass viele internationale Magdeburger als Opfer, Ersthelfende oder medizinisches Personal direkt an der Bewältigung des Attentats beteiligt waren. Nach einer Schweigeminute verurteilten Staatssekretärin **Susi Möbbeck** und **Raimund Sternal** vom Runden Tisch für Zuwanderung und Integration die Zunahme rassistischer Angriffe scharf. Beide riefen nachdrücklich zu einer neuen Welle des Engagements für die Demokratie auf. Susi Möbbeck würdigte das *einewelt haus* in diesem Zuge als unverzichtbaren Ort für interkulturelle Begegnung und gleichberechtigte soziale Teilhabe.

Seit der **Gründung im Jahr 1995** agiert die AGSA als starker Anker für Vielfalt und Toleranz in Sachsen-Anhalt. Die stellvertretende Vorstandsvorsitzende **Elke Orlowski** dankte in ihrer Rede ausdrücklich den aktuell 51 Mitgliedsorganisationen, Migrantenorganisationen und binationalen Initiativen. Deren kontinuierliche Arbeit im Netzwerk bilde das Fundament für den interkulturellen Dialog und ein friedliches Zusammenleben im Land. Als Symbol für dieses verlässliche Engagement überreichte **Monika Schwenke** vom Caritasverband ein von geflüchteten Jugendlichen gemaltes Bild. Sie verband das Geschenk mit dem Wunsch, dass die AGSA auch künftig wie ein stabiles Schiff sicher ihren Kurs auf den Wellen der Gesellschaft hält.

Am 27. März 2025 fand im Magdeburger Palais am Fürstenwall das **Europäische Frühjahrsgespräch Sachsen-Anhalt** statt. Die Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. (AGSA) organisierte die gut besuchte Veranstaltung federführend mit. Als Partner wirkten die Europäische Bewegung Sachsen-Anhalt e.V. sowie die landesweiten Vertretungen von Europe Direct mit. Auch die AGSA-Mitgliedsorganisation **Deutsch-Polnische Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.** war maßgeblich an der Ausrichtung beteiligt.

Über 120 Gäste aus Politik und Zivilgesellschaft folgten der Einladung zu diesem europapolitischen Austausch. Im Mittelpunkt stand die **polnische EU-Ratspräsidentschaft** des ersten Halbjahres 2025. Der stellvertretende polnische Botschafter **Pawel Gronow** stellte dabei das zentrale Schwerpunktthema Sicherheit vor. Staatssekretärin **Simone Großner** und **Barbara Gessler** von der EU-Kommission diskutierten anschließend über aktuelle geopolitische Herausforderungen.

Die Diskussionsrunde beleuchtete intensiv die konkrete Bedeutung der europäischen Integration für das Bundesland. Ein besonderer Fokus lag hierbei auf dem **Wert von Regional- und Kommunalpartnerschaften mit Polen**. Die AGSA und ihre Mitgliedsorganisationen bewiesen mit diesem Dialogformat erneut ihre Rolle als wichtige Stütze für die internationale Zusammenarbeit in Sachsen-Anhalt.



Vom 16. bis 17. August 2025 reisten rund 20 Vertretende verschiedener AGSA-Mitgliedsorganisationen in die **Lutherstadt Wittenberg**. Die **AGSA-Dialog-Reise** widmete sich intensiv der interkulturellen Öffnung, dem Austausch und Dialog untereinander und der Auseinandersetzung mit der Geschichte unseres Landes.

Die Teilnehmenden stammten aus Syrien, Somalia, der Ukraine, Polen und Deutschland. Sie alle engagieren sich in Sachsen-Anhalt für Toleranz und ein gutes Zusammenleben. In **Workshops des AGSA-Projekts IKOE** reflektierten die Teilnehmenden kulturelle Prägungen anhand von wissenschaftlichen Modellen und erarbeiteten Ansätze, um Vielfalt noch besser in ihren eigenen Organisationen zu verankern. Zudem nutzten sie das Treffen, um neue interkulturelle Synergien innerhalb des Dachverbandes zu knüpfen.

Das Rahmenprogramm in der UNESCO-Welterbestätte verknüpfte historische Vielfalt mit aktueller Engagementförderung. Die Besuche geschichtsträchtiger Orte verdeutlichten religiöse Toleranz als festen Bestandteil von Diversity. Ein politischer Höhepunkt war die Teilnahme am Eurocamp 2025. Dort führte Ministerpräsident **Dr. Reiner Haseloff** die Gruppe persönlich durch die Klosterkirche.

Die Vertretenden der Mitgliedsorganisationen lobten die Dialogreise als essenziell für die gegenseitige Anerkennungskultur.

Am 12. November 2025 wurde in der Landeshauptstadt Magdeburg ein **Partnerschaftsbaum für die israelische Partnerstadt Kiryat Motzkin** gepflanzt. Die Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. (AGSA) begleitete diese feierliche Zeremonie gemeinsam mit ihrer Mitgliedsorganisation **Deutsch-Israelische Gesellschaft e.V. / AG Magdeburg**, die das Grußwort sprach.

Magdeburgs Oberbürgermeisterin Simone Borris hieß die anwesenden Gäste zu diesem feierlichen Akt willkommen. Im Anschluss richtete Michael Hoffmann, ein Mitinitiator der Städtepartnerschaft, Worte des Dankes und der Verbundenheit an das Publikum. Auch Vertretende der Liberalen Jüdischen Gemeinde sowie der Synagogengemeinde zu Magdeburg bereicherten das Programm mit ihren Beiträgen. Alle Rednerinnen und Redner betonten übereinstimmend das gemeinsame Ziel, aus dieser Städtepartnerschaft einen lebendigen und dauerhaften Dialog erwachsen zu lassen. Der neu gepflanzte Baum symbolisiert dabei tief empfundene Freundschaft, gegenseitige Verantwortung und das aktive Eintreten füreinander.

Die AGSA und ihre Mitgliedsorganisationen unterstützen nachhaltig die städtepartnerschaftlichen Beziehungen der Landeshauptstadt Magdeburg. Sie leisten einen wertvollen Beitrag zum Aufbau verlässlicher internationaler Partnerschaften für die Zukunft.





INTERESSENVERTRETUNG UND BETEILIGUNG DER AGSA-MO

Die AGSA-Geschäftsstelle bringt sich regelmäßig in relevante gesellschaftliche Gremien, Netzwerke und Diskurse ein. Vor dem Hintergrund des Weihnachtsmarktattentats hat sie vor einer zunehmenden „Atmosphäre der Angst und pauschalen Schuldzuweisungen in der Migrationsdebatte“ gewarnt.

AGSA-Geschäftsführer Krzysztof Blau äußerte sich u.a. in einem Beitrag der „Volksstimme“. Gerade in Zeiten wachsender gesellschaftlicher Spaltung sei es wichtiger denn je, den Zusammenhalt zu stärken und Vorurteile aktiv abzubauen, sagte Blau in der Magdeburger Lokalausgabe der „Volksstimme“ vom 21. Februar 2025, denn „Vielfalt ist unsere Stärke“.

Warnung vor pauschalen Schuldzuweisungen

Die Auslandsgesellschaft Agsa besteht seit 30 Jahren und äußert sich zur Migrationsdebatte.

MAGDEBURG/VS. Die Auslandsgesellschaft Agsa hat angesichts der vermehrten Anschläge vor einer zunehmenden „Atmosphäre der Angst und pauschalen Schuldzuweisungen in der Migrationsdebatte“ gewarnt.

Geschäftsführer Krzysztof Blau (Foto) sagte, gerade in Zeiten wachsender gesellschaftlicher Spaltung sei es wichtiger denn je, den Zusammenhalt zu stärken und Vorurteile aktiv abzubauen. „Vielfalt ist unsere Stärke“, erklärt er außerdem. Stattdessen brauche es einen offenen, ehrlichen Dialog und ein klares Bekenntnis zu demokratischen Grundwerten.



Blick auf Gemeinsamkeiten

Nicht zuletzt durch den schrecklichen Anschlag auf dem Magdeburger Weihnachtsmarkt sei das Miteinander in Trauer und Schmerz, aber auch in selbstloser Hilfe und Unterstützung deutlich geworden, so Blau.

Das vor fünf Jahren verabschiedete Leitbild der Agsa spiegle diese Werte wider: „Wir schauen auf unsere Gemeinsamkeiten. Toleranz heißt, Unterschiede auszuhal-

ten, auch wenn das manchmal schwierig ist. Jede Form von Menschenfeindlichkeit lehnen wir nicht nur ab – wir wehren uns aktiv gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus.“

Mit jährlich rund 3.000 Veranstaltungen – darunter Kurse, Beratungen, Workshops, Ausstellungen und Begegnungsformate – bleibe das Einewelthaus, dessen Träger die Auslandsgesellschaft ist, ein le-

bendiger Ort der Integration und des Dialogs.

Die Agsa begleite Organisationen bei interkulturellen Öffnungsprozessen und biete Schulungen an, um den gesellschaftlichen

Wandel aktiv mitzugestalten. 2025 feiert die Auslandsgesellschaft ihr 30-jähriges Bestehen. Das sei ein ganz besonderer Meilenstein für eine Institution, die sich seit drei Jahrzehnten mit Herz und Engagement für Integration, interkulturellen Austausch und einem demokratischen Miteinander einsetze, heißt es in einer Mitteilung außerdem.

Verband und Partner

Das Einewelthaus versteht sich als ein zentraler Treffpunkt für Menschen aus der ganzen Welt. Hier werden Sprachkurse, kulturelle und kreative Angebote, Vorkurskurse, Weiterbildungen, Musik- und Theaterkurse organisiert für ein Gelingen der Integration – überwiegend von Zugewanderten selbst initiiert.

sioneller und parteipolitisch neutraler Dachverband von 50 interkulturellen Organisationen. Seit 1996 trägt die Auslandsgesellschaft das Einewelthaus, einen Ort

des interkulturellen Begegnens und Lernens. Dort stellt sie Büro- und Veranstaltungsräume, Technik sowie Beratungsangebote zur Verfügung.



Der aktuelle Vorstand der Auslandsgesellschaft: Serhii Bevziuk (Deutsch-Ukrainische Vereinigung Sachsen-Anhalt), Rainer Nitsche (Deutsch-Chinesische Gesellschaft Sachsen-Anhalt), Elke Orlowski (Stellvertreterin, Institut für Berufspädagogik), Pascal Begrich (Schatzmeister, Verein Miteinander) und Dennis Butewitz (Verein Meridian, Vorsitzender).

FOTOS: AGSA

Zehn Vereine zum Start

Die Erfolgsgeschichte habe 1995 begonnen, als sich zehn engagierte Vereine – darunter die Deutsch-Französische Gesellschaft, der Weltladen Magdeburg und der Deutsch-Vietnamesische Freundschftsverein – zusammenschlossen, um unter einem gemeinsamen Dach aktiv zu werden.

Am 10. Dezember 1995 sei die Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt gegründet worden – ein Verein, der bis heute mit viel Herz und Engagement die Trägerschaft des Magdeburger Einewelthauses in der Schellingstraße übernehme und unter dem Motto „Vielfalt engagiert gestalten“ für gelebte Begegnung, Integration und ein starkes Miteinander stehe.

Kontakt: Schellingstraße 3-4 oder www.agsa.de



MITWIRKUNG AN DER FACHLICHEN UND STRUKTURELLEN STÄRKUNG DER MITGLIEDSORGANISATIONEN

Wöchentlich tragen wir die Positionen und Schwerpunkte unserer Mitgliedsorganisationen über die **AGSA-News** weiter. Der Newsletter erreicht mittlerweile fast 800 Abonnenten aus Politik, Zivilgesellschaft, Verwaltung und den Medien.

Beispiele von Mitglieder-Aktivitäten, die sowohl durch die Geschäftsstelle unterstützt als auch über den Newsletter, die Webseite und die Sozialen Medien beworben wurden:

- Im Rahmen der **Städtepartnerschaften** konnten wir am 1. Juli gemeinsam mit der Deutsch-Polnischen Gesellschaft eine **Delegation aus Radom** begrüßen und mit der 1. Stellvertretenden Stadtpräsidentin Frau Kartazyna Kalinowska ins Gespräch kommen. Unsere MO Deutsch-Französische Gesellschaft Magdeburg organisierte 2025 eine **Bürgerreise nach Le Havre**, bei dem das Programm auch von den beiden Konversatorien Georg Philipp Telemann aus Magdeburg sowie A. Honegger aus Le Havre mitgestaltet wurde.
- Unsere MO Deutsch-Armenische Freundschaftsgesellschaft Halle-Gyumri e.V. brachte wiederum gemeinsam mit Radio Corax einen Reisepodcast heraus zu ihrer bereits Ende 2024 organisierten **Bürgerreise nach Armenien**.
- Zwei unserer MOs, der Bund der Polen in Magdeburg und der Offene Kanal Magdeburg produzierten monatlich des „**Magazyn OKpl**“, das die Perspektiven von Polinnen und Polen aus Sachsen-Anhalt auf aktuelle Themen zeigt.
- Am 9. August jährte sich zum 80. Mal der **Atombombenabwurf auf die japanischen Großstädte Hiroshima und Nagasaki**. Gemeinsam mit der Deutsch-Japanischen Gesellschaft gedachten wir der Opfer an der Stele der Völkerfreundschaft mit Vertretern aus Politik und Gesellschaft.
- Ein weiterer Höhepunkt war das erstmalige **Fastenbrechen Uraza Bayram** der tschetschenischen Diaspora aus Magdeburg und anderen Orten Sachsen-Anhalts im einewelt haus Magdeburg. Der Veranstaltungsort resultierte nicht zuletzt aus der engen Verbindung mit unserer MO Meridian e.V. mit vielen tschetschenischen Familien seit Anfang der 2000er Jahre.
- Ebenfalls eine regelmäßige logistische und organisatorische Meisterleistung unserer MO Meridian mit Unterstützung durch die AGSA-Geschäftsstelle stellt der **Besuch russischer Konsulatsangehöriger** dar, die ca. 2x im Jahr ihre Amtsgeschäfte für wichtige konsularische Angelegenheiten älterer zumeist nicht mehr mobiler ehemals russischer Staatsbürger im einewelt haus durchführen.
- Erstmals hat sich die AGSA-Geschäftsstelle auch an **Demo und Stadtfest des CSD Magdeburg** am 23.8.2025 beteiligt, sich mit der Charta der Vielfalt präsentiert und sich sichtbar für die Rechte queerer Menschen aller Nationalitäten stark gemacht.

AGSA-News
jeden Freitag
neu

ABO AGSA-News
SCAN ME!



Neben dem **Support des einewelt hauses** (Veranstaltungsräume, Vereinsgeschäftsstellen, kurze Wege) stehen wir unseren Mitgliedern auch fachlich beratend zur Seite. Durch zusätzliche Projekte unter dem AGSA-Dach oder in Kooperation mit Partnern wie der .lkj) Sachsen-Anhalt (Projekt Resonanzboden) ist es uns möglich, unsere Unterstützungsangebote noch weiter auszubauen. Grundlegend strukturstärkend wie das ewh selbst wirken u.a. Freiwilligendienste, die den zumeist ehrenamtlich wirkenden MO personelle Stärkung liefern.

Durch **Beratung, Workshops** oder das Angebot **geeigneter Plattformen zur besseren Zielgruppenerreichung** für die eigenen Inhalte (Newsletter, Themen-/Aktionswochen) leisten wir weitere Beiträge zur **Stärkung bürgerschaftlichen Engagements, zu dessen Sichtbarkeit und Professionalisierung**.

Schwerpunkte der fachlichen Stärkung 2025 waren u.a. folgende Workshops und Informationen unter dem Aspekt „Kompetenzentwicklung im interkulturellen Ehrenamt“, z.B.:

Im Rahmen der IKOE-Fachstelle der AGSA:

- **Interkulturelle Dialogreise der AGSA** nach Wittenberg mit Multiplikatoren der Integrationsarbeit am 16. und 17. August, an der sich 10 Mitgliedsorganisationen beteiligten.
- Auf dem Programm standen **Gespräche, Besichtigungen der UNESCO-Welterbestätten, Begegnungen und die aktive Mitwirkung** an der feierlichen Abschlussveranstaltung des **EUROCAMP 2025**.
- gemeinsam mit dem Landes-Integrationsportal: Workshop **Interkulturelle Angebote für das Ehrenamt in der Magdeburger Stadtgesellschaft** (19.01.25)
- „IKOE-Medienworkshop – analog, kreativ und lebendig. **Methoden und Techniken der Gestaltung eigener Workshops**“ (07.05.25)

Im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes im *einewelt haus*:

- **Desinformationen, Propaganda und KI-Fakes erkennen**: 09.10.
- **Kamera läuft! Bundesfreiwillige gestalten ihre eigene Sendung**: 16.10.
- **Theaterworkshop für die Bundesfreiwilligen im einewelt haus Magdeburg**: 28.10.

Im Rahmen des Kooperationsprojektes „Resonanzboden“:

- **Antragswerkstätten**: 13.02. / 19.02. & 25.06. / 03.07. (jeweils in Präsenz / online)
- **förderBar 25 | online – Zukunftswege Ost**: 26.03. | 12.11. (jeweils in Präsenz / online)







INTERESSEN- VERTRETUNG

IN GREMIEN UND NETZWERKEN

DIE AGSA IST EINE REGIONAL UND ÜBERREGIONAL GUT VERNETZTE AKTEURIN UND TRITT FÜR DIE INTERESSEN IHRER MITGLIEDER IN LOKALEN UND LANDESWEITEN GREMIEN EIN.

DIESE WAREN 2025 U.A.:

- Arbeitsgruppe "Internationale Kinder- und Jugendarbeit" vom Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V.
- Beirat „Jüdische Kultur in Sachsen-Anhalt“
- Begleitausschuss der "Partnerschaft für Demokratie Magdeburg"
- Beirat des "Landesprogramms für Demokratie, Vielfalt und Weltoffenheit"
- Beirat des "Netzwerks für Demokratie und Toleranz in Sachsen-Anhalt"
- Bundeskonferenz der Migrantenorganisationen
- Bündnis Zivilgesellschaft Sachsen-Anhalt
- EU-Gleichbehandlungsstelle (AGSA ist EU-Beratungsstelle im Netzwerk)
- Europäische Bewegung Sachsen-Anhalt e.V.
- Initiative "Weltoffenes Magdeburg"
- Landesintegrationsbeirat
- Netzwerk für Integrations- und Ausländerarbeit Magdeburg
- Polnisches Bundesnetzwerk für Partizipation und Soziales "PartOfEurope"
- Projektbeirat "ASAMi – Anlauf- und Servicestelle für die Arbeitsmarktintegration von Migrantinnen in Sachsen-Anhalt"
- Runder Tisch für Zuwanderung und Integration, gegen Rassismus in Sachsen-Anhalt
- Vorbereitungsgruppe "Tag der Erinnerung"

SCHWERPUNKTE DER GREMIEN- UND NETZWERKARBEIT 2025:

Die Interessen unserer Mitgliedsorganisationen haben wir 2025 schwerpunktmäßig in folgende Gebiete eingebracht:

- Mitarbeit im Beirat des Landesprogramms für Demokratie, Vielfalt und Weltoffenheit zur Stärkung der Gedenk- und Erinnerungskultur
- Mitwirkung an Monitoring und Evaluation der Zuwanderungs- und Integrationsprozesse 2023–2026 sowie am Abschlussbericht Sachsen-Anhalt: Vom Transit-zum Bleibeland
- Konsultationen von Mitgliedsorganisationen im Zuge der Erstellung der Ankunftsmappe für Unionsbürgerinnen und Unionsbürger in Weißenfels im Rahmen der EUmigra-Fachstelle
- Einbindung der Mitgliedsorganisationen in die Zielgruppenbefragung der IKOE-Fachstelle, um neue Bedarfslagen im Aufgabenfeld der Interkulturellen Sensibilisierung & Vernetzung für den Bereich Zivilgesellschaft in Verbindung mit dem Ehrenamt in Sachsen-Anhalt zu erörtern

PROJEKTE



DEMOKRATIE, EUROPA, GLEICHBERECHTIGTE TEILHABE, INTERNATIONALISIERUNG, INTERKULTURELLE ÖFFNUNG, GLOBALES LERNEN:

Mit der IF werden fünf Personalstellen der AGSA für die Tätigkeit der Geschäftsstelle, die Verwaltung/Bewirtschaftung des *einewelt* hauses Magdeburg und zusätzliche Aufgaben im Landesinteresse gefördert. Um noch umfassender und effektiver die Interessen der Mitgliedsvereine im gesellschaftspolitischen Raum vertreten bzw. sie fachlich und strukturell stärken zu können, werden gesonderte Projektanträge gestellt. Diese im Jahr 2025 durchgeführten 22 Projekte werden im Folgenden aufgelistet und anschließend ausführlicher beschrieben.

ANTIRASSISMUSWOCHEN IN MAGDEBURG

- Koordinierung der Kampagnenwochen im Magdeburger Stadtraum (17. bis 30. März 2025) unter dem Motto "Menschenwürde schützen"

BUNDESFREIWILLIGENDIENST IM EWH

- 27 Bundesfreiwilligendienstleistende waren 2025 in der Geschäftsstelle der AGSA und bei den Mitgliedsorganisationen im ewh im Einsatz

DEMOKRATIE IN ARBEIT UND AUSBILDUNG (DiAA)

- Vermittlung nachhaltiger betrieblicher Demokratiekompetenzen als geeignetes Mittel zur interkulturellen Öffnung und zukunftsfähigen Fachkräftegewinnung und -sicherung im ländlichen Raum (Nord Sachsen-Anhalt)

DEUTSCH IM ALLTAG

- Konversationszirkel zur Anwendung und Festigung frisch gewonnener Deutsch-Sprachkenntnisse und zur Orientierung im Alltag

DIGITALE LANDKARTE - KOMPASS LSA

- Fachinformationsplattform für alle Projekte, Initiativen und Trainings im Bereich der Interkulturellen Orientierung und Öffnung

FACHSTELLE „BERUFSBILDUNG OHNE GRENZEN“

- Mobilitätsberatung zur Unterstützung der Fachkräftesicherung und als Beitrag zur Internationalisierung der beruflichen Bildung in Sachsen-Anhalt - gemeinsam mit den gewerblichen Kammern des Landes – IHK Magdeburg, IHK Halle-Dessau, HWK Magdeburg und HWK Halle

FACHSTELLE „WELTOFFEN, SOLIDARISCH, DIALOGISCH“

- zivilgesellschaftliche Breite und internationale Perspektiven auf die lokale und weltweite Bedeutung der SDG in Kooperationen mit NGOs, Hochschule und Verwaltung

FACH- UND SERVICESTELLE EU-MIGRATION SACHSEN-ANHALT (EUmigra)

- Strukturprojekt zur Umsetzung der EU-Richtlinie zur Gleichbehandlung und Freizügigkeit sowie die soziale Integration für die Angehörigen der Europäischen Union in Sachsen-Anhalt

EUROCAMP DES LANDES SACHSEN-ANHALT IN NAUMBURG

- 34. Eurocamp des Landes Sachsen-Anhalt vom 08. bis 18. August 2025 mit 33 Teilnehmenden aus 16 Ländern Europas in Naumburg

EUROPA GEHT WEITER

- dreiteiliges Jugendprojekt mit 40 Schüler*innen und ihren Lehrkräften aus sechs Schulen Sachsen-Anhalts

EUROPÄISCHES SOLIDARITÄTSKORPS - EUROPÄISCHE FREIWILLIGENPROJEKTE

- Einsatz von 16 Jugendlichen aus dem europäischen Ausland in vier Magdeburger Einsatzstellen, Entsendung von 6 Jugendlichen ins europäische Ausland



IKOE – FACHSTELLE INTERKULTURELLE ÖFFNUNG UND KOMPETENZENTWICKLUNG SACHSEN-ANHALT

- Interkulturellen Öffnung und Kompetenzvermittlung als Querschnittsaufgabe im Sinne des Landesintegrationskonzeptes in Verwaltung, Schule und den Schnittstellen zur Zivilgesellschaft

INFOBÜRO DES EINEWELT HAUS

- Erste Info- und Anlaufstelle des Hauses, Büroservice für Mitgliedsvereine und Vergabe der Veranstaltungsräume

INTEGRATIONSportal SACHSEN-ANHALT / REDAKTION

- Redaktion der Themenseite und Informationsplattform des Landes Sachsen-Anhalt (<https://integrationsportal.sachsen-anhalt.de>)

INTERKULTUR - IMPULSE UND KOOPERATIONEN FÜR EIN DEMOKRATISCHES MITEINANDER IN VIELFALT

- Infoveranstaltungen, Publikationen, Workshops, Begegnungen, Öffentlichkeitswirksame Aktionen zur Förderung von Interkulturalität und Demokratie

INTERKULTURELLE WOCHEN IN MAGDEBURG

- Koordinierung der Kampagnenwochen im Magdeburger Stadtraum (20.09. bis 04.10. 2024) unter dem Motto "dafür!"

ORIENTIERUNGSBERATUNG

- mehrsprachiges Beratungsangebot zur Erstorientierung und Verweisberatung für Neuzugewanderte

SERVICESTELLE FREIWILLIGENDIENSTE – INTEGRIERT IN SACHSEN-ANHALT

- Orientierung für Engagement in Freiwilligendiensten für Zugewanderte, Konzeption von Bildungsangeboten für Freiwillige und anleitendes Personal

SPRACHCAFÉ MAGDEBURG

- 2x monatliches Treffen im *einewelt* haus für Sprachbegeisterte, organisiert durch die Europäischen Freiwilligen der AGSA

THEMENSTRASSE "WELTOFFENES SACHSEN- ANHALT" BEIM SACHSEN-ANHALT-TAG 2026

- erstmalige Koordinierung der Themenstraße "Weltoffenes Sachsen-Anhalt" als Ort interkultureller Begegnung, des demokratischen Dialogs und der internationalen Beziehungen - mit alten und neuen Partnern



In Kooperation mit:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



EUMIGRA
FACH- UND SERVICESTELLE
EU-MIGRATION
SACHSEN-ANHALT



**EUROPÄISCHES
SOLIDARITÄTSKORPS**

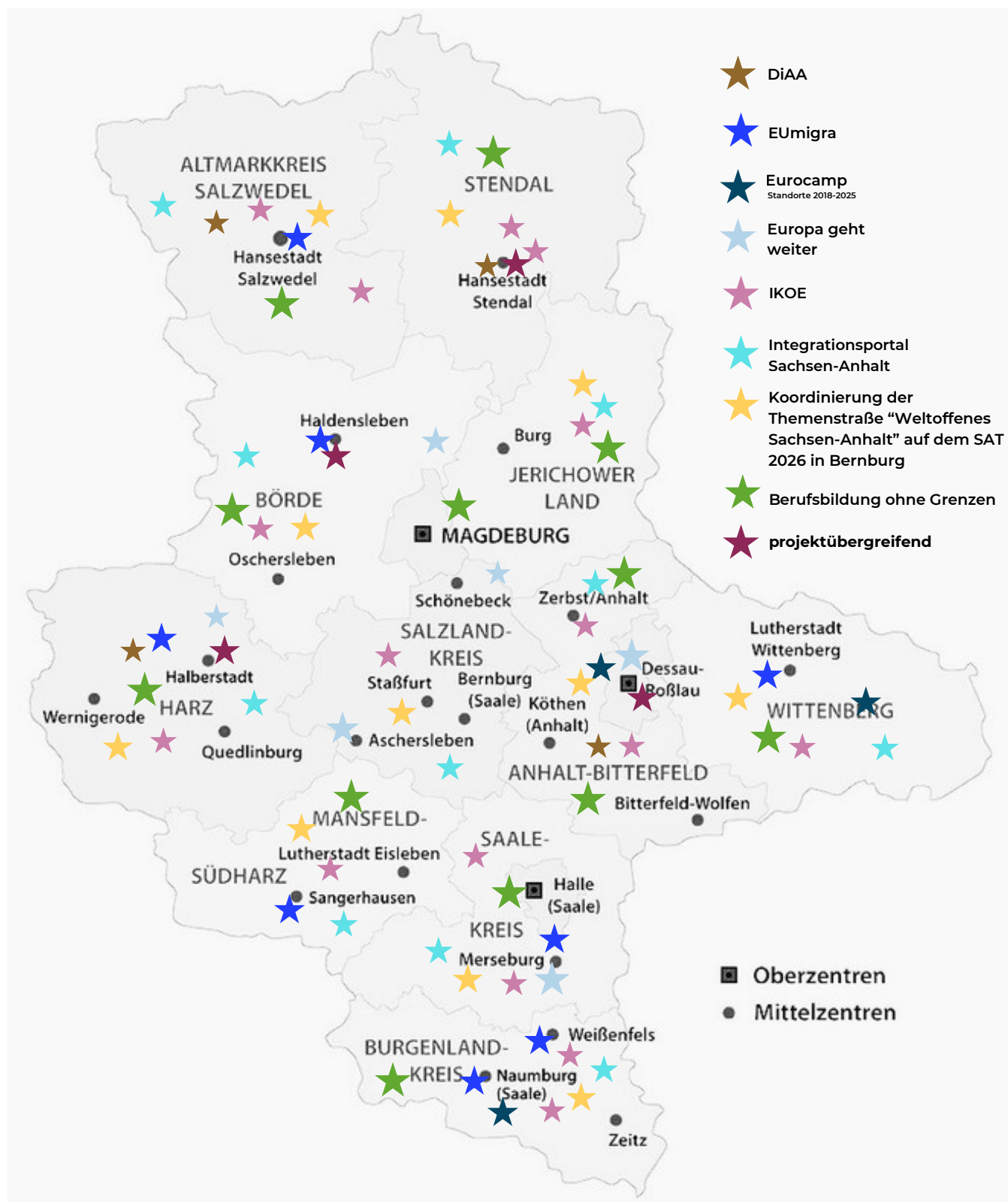
**EUROPA GEHT
WEITER
2025**



Servicestelle
Bundesfreiwilligendienst –
Integriert in Sachsen-Anhalt



LANDKARTE UNSERER AKTIVITÄTEN



PROJEKTE

ANTIRASSISMUSWOCHEN IN MAGDEBURG (17.-30. MÄRZ 2025)

Vom 17. bis zum 30. März 2025 setzten die Internationalen Wochen gegen Rassismus in Magdeburg ein kraftvolles Zeichen für Vielfalt. Unter dem bundesweiten **Motto „Menschenwürde schützen“** gestalteten mehr als **35 Kooperationspartner** ein vielseitiges Programm mit über **40 Veranstaltungen**, koordiniert durch die Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. (AGSA). Das breite Spektrum bot tiefe Einblicke in die jüdische Kultur, etwa bei einer **Begegnung in der Synagoge** und einem Fachgespräch zur Antisemitismusprävention. Auch **Sport und Kultur verbanden**: Eine **Kinderschachgruppe** forderte 50 Gäste heraus, während **Lesungen**, der Film **„Tolo Tolo“** und ein **Postkarten-Workshop** Akzente setzten. Politisch und historisch wurde es bei einem **Diskurs über Autoritarismus** sowie einem Vortrag zur queeren Verfolgungsgeschichte des **Paragrafen 175**. Den Dialog vertieften ein Sprachcafé, ein Gesprächskreis zu **Alltagsrassismus** und eine **zivilgesellschaftliche Kundgebung** auf dem Alten Markt.

Die Aktionswochen verzeichneten eine **Rekordbeteiligung** an engagierten Akteuren. Um **Handlungsstrategien gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit** ging es in einem interaktiven Online-Seminar des WelcomeCenters. Musikalisch-literarisch beleuchtete das **postmigrantische Projekt „Remix Almany“** vier Jahrzehnte Hip-Hop und Empowerment.

Diskriminierung im Alltag wurde ebenfalls gezielt thematisiert: Der **Landessportbund** stärkte in einem Workshop das **Netzwerk für Vielfalt im Sport**. Parallel dazu förderte ein **Kennenlernworkshop des neu gewählten Magdeburger Beirats für Integration und Migration** die künftige Zusammenarbeit. Ein **Begegnungsabend an der Evangelischen Sekundarschule** stellte persönliche Lebensgeschichten in den Mittelpunkt, um Empathie zu wecken. Zudem brachte ein **internationaler Abend Studierende aus neun Ländern** zusammen.



antirassismuswochen-magdeburg.de

BUNDESFREIWILLIGENDIENST IM EWH

Der Bundesfreiwilligendienst stellt als Engagement- und Integrationsangebot eine gute Möglichkeit dar, z.B. im Übergang vom Integrationskurs zum Arbeitsmarkt in einer gemeinnützigen Organisation mitzuarbeiten, Deutsch-Sprachkenntnisse auszubauen, seine Talente zu testen und sich in einem ganzheitlichen Bildungsprogramm weiterzuentwickeln. Die AGSA-Geschäftsstelle und Mitgliedsorganisationen bieten zahlreiche Einsatzmöglichkeiten für einen BFD im einewelt haus.

Die Freiwilligen unterstützen hier in der Regel für ein Jahr die Kurs- und Beratungsangebote, den Bereich Haustechnik sowie die Organisation von Veranstaltungen. Im Bundesfreiwilligendienst ist man sozialversichert, erhält Urlaub und Taschengeld. Die Arbeitssprache ist in der Regel Deutsch, so dass die erworbenen Sprachkenntnisse gefestigt und ausgebaut werden können. Zusätzlich werden im interkulturellen einewelt haus zahlreiche weitere Sprachen von Arabisch bis Russisch gesprochen, so dass immer auch jemand in der jeweiligen Muttersprache behilflich sein kann.

2025 waren insgesamt 27 Bundesfreiwilligendienst leistende im einewelt haus aktiv (zeitgleich waren es im Durchschnitt ca. 17 Bundesfreiwillige). Sie unterstützen die Arbeit des Hauses und der Mitgliedsvereine und profitierten selbst von stärkerer sozialer Einbindung und der Möglichkeit, ihre Sprach- und Fachkenntnisse zu erweitern und zu festigen.

Zugleich sorgten sie für eine strukturelle Stärkung unserer Mitgliedsorganisationen, bei denen sie in der Beratungsarbeit, Büroarbeit sowie Sprachmittlung aktiv waren.

Fester Bestandteil des Freiwilligendienstes sind Seminare und Bildungstage. So nahmen die Freiwilligen 2025 u.a. an einem Theaterworkshop, dem Seminar „Bewerbungstraining“, verschiedenen Exkursionen, dem Planspiel Córdoba, dem Workshop „Fernsehen machen“ mit dem Offenen Kanal Magdeburg, Reflexionsseminaren, einem Erste-Hilfe-Kurs sowie vielen weiteren Seminaren teil.

Im Planspiel Convivencia in Córdoba setzten sich die Teilnehmenden mit sprachlicher Vielfalt und dem Umgang mit Mehrsprachigkeit am Beispiel einer fiktiven Begebenheit im realen al Andalus des 10. Jahrhunderts auseinander. Im Bewerbungstraining erhielten die Teilnehmenden Unterstützung und Kenntnisse bei Bewerbungsunterlagen und Vorstellungsgesprächen. Im Workshop „Fernsehen machen“ konnten sie die Arbeit des Offenen Kanals praktisch kennenlernen und eigene Beitrag umsetzen.



agsa.de/bundesfreiwilligendienst-im-einewelt-haus.html



Foto: Bundesfreiwillige beim Theater-Workshop im einewelt haus Magdeburg

DEMOKRATIE IN ARBEIT UND AUSBILDUNG (DIAA)

Seit September 2021 engagiert sich das Modellprojekt „DiAA – Demokratie in Arbeit und Ausbildung“ der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. (AGSA) im Rahmen des BMAS-Programms „Unsere Arbeit: Unsere Vielfalt“ mit einem besonderen Schwerpunkt auf den ländlichen Raum in Sachsen-Anhalt. Ziel ist es, Auszubildende, Mitarbeitende und Führungskräfte in KMU für interkulturelle Öffnung, Diversity und Antidiskriminierung zu sensibilisieren und betriebliche Demokratiekompetenzen zu stärken.

Im Jahr 2025 realisierte die AGSA durch DiAA erneut vielfältige Angebote: Acht Schulungen für Führungskräfte im Einzelhandel (März–November) sowie zahlreiche Workshops in Kooperation mit der IHK Magdeburg zu Unconscious Bias, Diversitystrategien und demokratischer Unternehmenskultur. Besondere Aufmerksamkeit erzielte der Online-Workshop zum Deutschen Diversity-Tag am 27. Mai, der bundesweit wahrgenommen wurde.

Beim Fachtag in Stendal und beim Fachkräfteforum 2025 der IHK Magdeburg positionierte sich die AGSA als kompetente Stimme für interkulturelle Fachkräftesicherung im ländlichen Raum. Mit dem Jahresabschluss endet die Förderung von DiAA. Die AGSA dankt allen Förderern und Partnern – die aufgebauten Netzwerke und Kompetenzen bleiben Fundament für Demokratie und Vielfalt in der Arbeitswelt Sachsen-Anhalts.



<https://www.agsa-diaa.de>



FACHSTELLE „BERUFSBILDUNG OHNE GRENZEN“

Kooperation zur Internationalisierung der Berufsbildung in Sachsen-Anhalt

Wie lässt sich die berufliche Bildung noch stärker internationalisieren? Die Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. (AGSA) und die gewerblichen Kammern im Land – die **Handwerkskammern Halle (Saale) und Magdeburg** sowie die **Industrie- und Handelskammern Halle-Deesau und Magdeburg** – haben 2025 gemeinsam die **sachsen-anhaltische Fachstelle „Berufsbildung ohne Grenzen“ (BoG)** ins Leben gerufen. Ziel ist es, Unternehmen, Auszubildende und junge Fachkräfte kostenlos und unkompliziert über Auslandsaufenthalte zu beraten – und so sowohl interkulturelle Kompetenzen als auch die Fachkräftesicherung im Land zu stärken.

„Berufsbildung ohne Grenzen“ ist ein bundesweites Programm, das **individuelle Beratung zu Stipendien und Förderprogrammen wie Erasmus+** bietet. In Sachsen-Anhalt begleiten die Mobilitätsberater Izabela Peter und Thomas Böttcher Auszubildende und Unternehmen persönlich – von der ersten Idee über die Planung bis zur Durchführung des Auslandsaufenthalts. Die AGSA mit über 50 Mitgliedsorganisationen und langjähriger Erfahrung in internationalen und interkulturellen Projekten unterstützt die Fachstelle mit ihrem Netzwerk. In **Beratungen an Schulen, in Unternehmen, auf Messen oder persönlich** zeigt BoG, dass Auslandserfahrungen im Beruf weder schwer noch teuer sein müssen.



<https://www.agsa.de/fachstelle-berufsbildung-ohne-grenzen.html>

Jetzt bei der AGSA in Kooperation mit den Kammern: Berufsausbildung ohne Grenzen



DEUTSCH IM ALLTAG

Neuzugewanderten mit bereits erworbenen Sprachkenntnissen bei der Sprachanwendung und -praxis auf Deutsch behilflich zu sein, ist Ziel des Konversationszirkels „Deutsch im Alltag“. Sprache ist der Schlüssel zur Integration und es ist wichtig, die im Integrationskurs oder anderweitig erworbenen Grundkenntnisse zu festigen und anzuwenden. Angesprochen sind alle Menschen, die in der Gruppe ihre Deutschkenntnisse vertiefen und sich über ihren neuen Alltag austauschen möchten.

Der Zirkel bietet auch gute Gelegenheit, den neuen Wohnort Magdeburg besser kennenzulernen und wird gut besucht u.a. von:

- Bundesfreiwilligendienstleistenden
- Europäischen Freiwilligen
- Ausländischen Studierenden
- Schutzsuchenden
- Sprachkursabsolventen



agsa.de/deutsch-im-alltag.html

DIGITALE LANDKARTE - KOMPASS SACHSEN-ANHALT



Die Digitale Landkarte „Kompass Sachsen-Anhalt“ als Teilbereich des IKOE-Projekts der AGSA ist seit Ende 2020 die Fachinformationsplattform für alle Projekte, Initiativen, Beratungsstellen und Trainings im Bereich Interkulturelle Orientierung und Öffnung (IKÖ).

Auch im Jahr 2025 hat der „Kompass Sachsen-Anhalt“ sein Angebot in den Rubriken „Karte Beratung“, „Karte Projekte“ und „Karte Trainer*innen“ kontinuierlich aktualisiert und erweitert. Parallel dazu wurden die Einträge etwa in Bezug auf die Laufzeit und personelle Wechsel bei Ansprechpartnern regelmäßig überprüft. Zu berücksichtigen waren dabei auch von Trägern und Koordinierungsstellen eintreffende Mitteilungen über Änderungen.

Hinzu kamen eigene Recherchen neuer Initiativen und von Beratungsangeboten. Bei den zentralen Beratungsdiensten MBE, JMD, gBB und gBB/ÜWH wurden die Angaben regelmäßig mit dem Landesverwaltungsamt, dem Standort Halberstadt des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge und bei Unklarheiten im Kontakt mit den Trägern abgeglichen. Mittlerweile sind insgesamt rund 300 Einträge verzeichnet.



kompass.sachsen-anhalt.de



FACHSTELLE „WELTOFFEN, SOLIDARISCH, DIALOGISCH“

Seit 2023 vermittelt die WSD-Fachstelle im *einewelt* haus Magdeburg die Agenda 2030 und die 17 Nachhaltigkeitsziele (SDGs) an unterschiedliche Zielgruppen. Als eine von bundesweit 13 Fachstellen trägt die Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. (AGSA) dazu bei, globale Zusammenhänge verständlich zu machen und lokale Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

In Kooperation mit regionalen Akteur*innen, AGSA-Mitgliedsvereinen sowie Partner*innen aus Hochschulen und Verwaltung werden Bildungs- und Begegnungsformate umgesetzt, die globale Herausforderungen und lokale Lebensrealitäten berücksichtigen. Die Fachstelle sensibilisiert für die SDGs, stärkt zivilgesellschaftliches Engagement und schafft Räume für Austausch, Dialog und Perspektivwechsel.

Die Fachstelle wird von Engagement Global, dem BMZ und der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt gefördert und fachlich durch die Stiftung Nord-Süd-Brücken begleitet. Seit 2016 setzt sich das Programm in Ostdeutschland für eine offene, vielfältige Gesellschaft ein.



Foto: Das SDG-Glücksrad im Einsatz beim Landestag "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage" am 17.09.2025

Besondere Highlights 2025

Kleidertausch- und Upcyclingpartys

Im Jahr 2025 führten wir gemeinsam mit engagierten Vereinen mehrere Kleidertausch- und Upcyclingpartys durch. Ziel war es, den Trend zu Fast Fashion kritisch zu beleuchten und nachhaltigen Konsum zu fördern.

Müllsammelaktionen

Die Aktionen kombinierten Umweltschutz, Gemeinschaftserleben und die Förderung der eigenen Gesundheit. Neben dem Sammeln von Abfall standen Diskussionen zu Mülltrennung, Abfallvermeidung und globalen Abfallströmen im Mittelpunkt.

Öffentliche Stände mit SDG-Glücksrad

Bei Veranstaltungen wie dem Kulturbrückenfestival Magdeburg, dem Nachhaltigkeitstag in der VHS Magdeburg und Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage konnten Kinder, Jugendliche und Erwachsene am SDG-Glücksrad drehen und Fragen zu den 17 Zielen beantworten. So entstand ein interaktiver Zugang zu globalen Themen und ein leichter Einstieg in die SDGs.

SDG-Club

Jeden Monat fand mindestens ein SDG-Club im *einewelt* haus statt, bei dem jeweils ein Nachhaltigkeitsziel im Fokus stand. Themenschwerpunkte waren unter anderem globale Gerechtigkeit, Umwelt- und Klimaschutz, faire Arbeitsbedingungen, Geschlechtergerechtigkeit und verantwortungsvoller Konsum. Der SDG-Club bietet einen Raum für Perspektivwechsel, Austausch, Reflexion und die Entwicklung konkreter Ideen für ein nachhaltigeres Miteinander.



agsa.de/fachstelle-weltoffen-solidarisch-dialogisch.html

FACH- UND SERVICESTELLE EU-MIGRATION SACHSEN-ANHALT (EUmigra)

Die Fach- und Servicestelle EUmigra unterstützte 2025 zugewanderte Unionsbürgerinnen und Unionsbürger in Sachsen-Anhalt und setzte sich für **bessere Zugänge zu Information, Beratung und gesellschaftlicher Teilhabe** ein. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie **europäische Mobilität vor Ort** konkret gestaltet werden kann.

Im **Austausch mit Kommunen, Beratungsstellen, migrantischen Organisationen** und Zugewanderten wurde deutlich, dass **trotz bestehender Freizügigkeitsrechte weiterhin Informationsdefizite, strukturelle Hürden** und Unsicherheiten bestehen. EUmigra machte diese Bedarfe sichtbar und brachte sie in fachliche Diskurse ein. Zentrale Impulse setzte das EUmigra-Forum im Rahmen der Europawochen zum Thema Gleichbehandlung sowie ein Themenforum während der Antirassismuswochen, das die **Lebens- und Arbeitssituation von EU-Zugewanderten** in den Fokus rückte.

Ein Schwerpunkt lag auf der **Zusammenarbeit mit der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg**. Im Austausch mit Studierenden des **European-Studies-Studiengangs** sowie Teilnehmenden des bulgarischen FDIBA-FIN-Doppelabschlussprogramms wurde deutlich, dass Orientierung, Sprache und soziale Anbindung bereits zu Beginn entscheidend sind. Praxisnah umgesetzt wurde dies durch eine mehrsprachige **Ankunftsmappe in Kooperation mit dem Bürgerzentrum Weißenfels**, die Zugewanderte und Fachkräfte bei der Erstorientierung unterstützt. Darüber hinaus stärkte EUmigra die **Vernetzung in verschiedenen Landkreisen**. Begegnungsformate wie das Sprachcafé zum Europäischen Tag der Sprachen sowie die Teilnahme am Weißenfelser Neustadtfest machten deutlich, dass Integration vor allem im Alltag und im direkten Austausch vor Ort stattfindet.



eumigra.de

Mit dem Auslaufen der Projektförderung Ende 2025 endet EUmigra in seiner bisherigen Form. Das EUmigra-Netzwerk bleibt bestehen und setzt sich weiterhin für Austausch, Vernetzung und die Sichtbarkeit von EU-Zugewanderten in Sachsen-Anhalt ein.



EURO CAMP DES LANDES SACHSEN- ANHALT IN WITTENBERG



Das EURO CAMP des Landes Sachsen-Anhalt 2025 in der Lutherstadt Wittenberg war eine gelungene internationale Jugendbegegnung. Die Teilnehmenden erlebten interkulturelles Zusammenleben ganz praktisch, vertieften ihre Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch und lernten Sachsen-Anhalt als offene und vielfältige Gastgeberregion kennen. Dabei entstanden persönliche Kontakte, die weit über die Zeit des Camps hinaus bestehen bleiben. Gleichzeitig wurden die Jugendlichen in ihrer Entwicklung zu weltoffenen und engagierten Europäer*innen gestärkt. Inhaltlich stand die Jugendbegegnung unter dem Motto „Europa bewegen: Gemeinsam unsere Zukunft gestalten!“. In Workshops und thematischen Einheiten setzten sich die Teilnehmenden mit Fragen rund um Nachhaltigkeit, Awareness, Chancengleichheit und interkulturelle Kompetenz auseinander. Kreative Formate wie Kunstprojekte, Planspiele und Länderabende boten Raum, eigene Ideen einzubringen und gemeinsam Visionen für ein zukunftsfähiges Europa zu entwickeln.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf den gemeinnützigen Arbeitsprojekten in der Stadt: Die Jugendlichen bauten Nistkästen, ein Holzlabyrinth und eine schwimmende Bühne und gestalteten Spielfelder auf dem Arsenalplatz. So konnten sie Wittenberg aktiv mitprägen, Teamgeist erleben und Verantwortung übernehmen. Ergänzt wurde das Programm durch Stadtrallyes, Exkursionen und vielfältige Freizeitangebote, die weitere Einblicke in die Region ermöglichten.

Der internationale Austausch spielte dabei eine zentrale Rolle: Teilnehmende aus Masowien, Le Havre und Valencia brachten unterschiedliche Perspektiven ein und stärkten die Regional- und Städtepartnerschaften des Landes Sachsen-Anhalt nachhaltig.

Das EURO CAMP wird durch die Staatskanzlei und das Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt sowie durch Lotto-Toto Sachsen-Anhalt gefördert.



eurocamp-agsa.eu



EUROPA GEHT WEITER

Unter dem Motto „Wir sind dran – unser Europa von morgen denken“ hat das Projekt „Europa geht weiter“ 2025 junge Menschen aus Sachsen-Anhalt zusammengebracht. In Zusammenarbeit mit sieben Schulen aus unterschiedlichen Regionen des Landes nahmen über 40 Jugendliche freiwillig teil, um sich aktiv mit europäischen Fragen auseinanderzusetzen. Das Projekt begann mit Eingangsseminaren an den Schulen: Die Jugendlichen erarbeiteten Grundlagen zur Europäischen Union, diskutierten demokratische Werte und entwickelten eigene Ideen für ein jugendgerechtes Europa.

Höhepunkt war das zweitägige Jugendevent in Magdeburg, bei dem die Teilnehmenden in Workshops zu Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und den European Youth Goals eigene Positionen erarbeiteten und mit Vertreter*innen jugendpolitischer Organisationen in Dialog traten.

Die anschließende Bildungsreise nach Brüssel machte europäische Politik erfahrbar: Die Jugendlichen besuchten das Europäische Parlament, die EU-Kommission, die Landesvertretung Sachsen-Anhalts und den Ausschuss der Regionen. Stadtrallyes, Museumsbesuche und interaktive Workshops vertieften ihr Verständnis für politische Entscheidungsprozesse.

Abschließend präsentierten die Jugendlichen ihre Erfahrungen an den Schulen und gaben ihr Wissen weiter. Das Projekt stärkte europapolitische Bildung, regionale Vernetzung und das Bewusstsein für Partnerschaften in Sachsen-Anhalt und Europa. Stimmen von Jugendlichen und Lehrkräften bestätigen: „Europa geht weiter“ ist mehr als ein Projekt - es ist ein Erlebnis von Miteinander, Engagement und europäischem Zusammenhalt.



agsa.de/europa-geht-weiter.html

Beteiligte Schulen 2025

- Albrecht-Dürer-Sekundarschule Merseburg
- Sekundarschule „An der Biethe“ Roßlau
- Petri-Sekundarschule Schwanebeck
- Europaschule Gymnasium Gommern
- Gymnasium „Stephaneum“ Aschersleben
- Kurfürst-Joachim-Friedrich-Gymnasium Wolmirstedt
- Norbertusgymnasium Magdeburg

Das Projekt wurde gefördert aus Mitteln des Landesjugendamtes, des Ministeriums für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt sowie der Staatskanzlei und des Ministeriums für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt.



EUROPÄISCHES SOLIDARITÄTSKORPS - EUROPÄISCHE FREIWillIGENPROJEKTE



EUROPÄISCHES
SOLIDARITÄTSKORPS

Das Europäische Solidaritätskorps (ESC) bietet jungen Menschen im Alter von 18 bis 30 Jahren die Möglichkeit, sich freiwillig und grenzüberschreitend in gemeinnützigen Projekten zu engagieren. Seit der Initiierung des Pilotprojekts „Europäischer Freiwilligendienst“ durch die Europäische Kommission im Jahr 1995 unterstützt die Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e. V. junge Menschen sowohl bei der Aufnahme von internationalen Freiwilligen in Sachsen-Anhalt als auch bei der Entsendung deutscher Freiwilliger in Projekte in ganz Europa.

Im Jahr 2025 nahmen **acht junge Erwachsene aus Spanien, Frankreich, Ägypten, Georgien, Polen und Italien** an einem Freiwilligendienst in Sachsen-Anhalt teil.

Sie waren in folgenden Einrichtungen aktiv:

- Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.
- Europäische Jugendbildungsstätte Magdeburg
- Offener Kanal Dessau e.V.
- Offener Kanal Magdeburg e.V.

Parallel wurden **sechs junge Menschen aus Deutschland** in europäische Projekte entsendet, unter anderem **nach Zypern, Portugal, Frankreich und Griechenland**.

Die Freiwilligendienste ermöglichen den Teilnehmenden nicht nur praktische Erfahrungen in den Bereichen Jugendarbeit, Kultur, Umwelt und Soziales, sondern auch den interkulturellen Austausch, die Erweiterung sprachlicher Kompetenzen und persönliche Weiterentwicklung. Die Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e. V. begleitete die Freiwilligen während ihres gesamten Aufenthalts und sorgte für die Vernetzung mit lokalen Einrichtungen sowie europäischen Partnerorganisationen.

Der ESK wird gefördert durch das EU-Programm Europäisches Solidaritätskorps und leisten einen wertvollen Beitrag zur Förderung von europäischer Solidarität, interkulturellem Lernen und globalem Engagement junger Menschen.



<https://www.agsa.de/european-solidarity-corps-freiwilligendienste.html>

IKOE - FACHSTELLE INTERKULTURELLE ÖFFNUNG UND KOMPETENZENTWICKLUNG SACHSEN-ANHALT

Das im Juli 2023 als Fachstelle Interkulturelle Öffnung und Kompetenzentwicklung Sachsen-Anhalt in seine vierte Förderphase gestartete IKOE-Projekt hat auch 2025 sein breites Spektrum an Inhalten, Themen und Angeboten erweitert und verstetigt. Zu unseren Angeboten zählen Austausch- und Hospitationsformate sowie Weiterbildungen. Die wichtigsten Zielgruppen sind kommunale Verwaltungen, Bildungseinrichtungen, Ehrenamtsstrukturen und Verbände innerhalb der Zivilgesellschaft.

Gefördert wird das Projekt vom AMIF-Fonds der EU und dem Land Sachsen-Anhalt.

Im Kern ging es darum, Methoden der Interkulturellen Öffnung sichtbar zu machen und nachhaltig zu verankern. Fortgesetzt wurden die etablierten Formate „Vielfaltsmontag“, „Vielfaltsparcour“ und das Personaler*innenfrühstück in Dessau-Roßlau sowie die Weiterbildungsreihe „Wir.Gemeinsam.Weiter.“ in Stendal für Mitarbeitende der Landkreisverwaltung.

Zu den weiteren Angeboten zählten die IKOE-Ideenwerkstatt mit und für die Integrationskoordinator*innen der Landkreise und kreisfreien Städte Sachsen-Anhalts sowie Dialogforen. Ferner hat das Projekt gezielt die Vernetzung zwischen kommunaler Verwaltung und der Zivilgesellschaft gestärkt. Ein Beispiel dafür ist die Unterstützung der Zusammenarbeit der Stadtbibliothek Magdeburg mit der Abteilung Schach/GO des USC Magdeburg, die sich an Interessierte unabhängig von Herkunft, Vereinsmitgliedschaft oder Religionszugehörigkeit richtet.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurde ein Aufkleber „Ein Mensch ist ein Mensch ist ein Mensch_Punkt“ entworfen und produziert, der auf große Resonanz stieß. Ferner gingen unsere Animationsclips „Mensch“ und „Denkräume“ online. Die digitale Landkarte „Kompass Sachsen-Anhalt“ als Teilbereich des IKOE-Projekts hat einen extra Beitrag.



agsa-ikoe.de





INFOBÜRO DES EINEWELT HAUSES

Das Infobüro ist für den persönlichen und telefonischen Kontakt mit dem *einewelt haus* die erste Anlaufstelle. Von 8.00 bis 19.00 Uhr werden dort Anfragen aufgenommen und an die zuständigen Ansprechpersonen in den AGSA-Arbeitsbereichen und –Mitgliedsorganisationen weitergeleitet. Vereinssitzungen, Teamtreffen, Schulprojekttag, Diskussionsveranstaltungen und Fachtage werden räumlich und logistisch durch das Infobüro ermöglicht und gemanagt.

Auch Büroservice für Mitgliedsorganisationen im *einewelt haus* ohne eigene Geschäftsstelle ist an das Infobüro angedockt.

Ende 2025 konnte nach sicherheitstechnischen Sanierungs- und Umbaumaßnahmen das Infobüro als Infopoint im Erdgeschoss in Betrieb genommen werden. Wir freuen uns über die kürzeren Wege für Ratsuchende und die nun auch räumlich engere Zusammenarbeit der Bereiche Haustechnik / Sicherheitstechnik / Information und Veranstaltungsmanagement.



werktags
08.00 - 19.00



+49 (0)391 5371 200



info@agsa.de

INTEGRATIONSPORTAL SACHSEN-ANHALT /REDAKTION

Seit gut 18 Jahren leistet das Landes-Integrationsportal unter der Trägerschaft der AGSA unverzichtbare Informationsvermittlung. Gefördert durch die Integrationsbeauftragte des Landes Sachsen-Anhalt, bündelt die Plattform Daten, Adressen und Termine für Beratungsstellen, Projekte und lokale Unterstützungsstrukturen.

Ein Kernbereich der redaktionellen Arbeit ist die kontinuierliche Aktualisierung behördlicher Kontakte. Dies geschieht im engen Austausch mit dem Landesverwaltungsamt, dem BAMF sowie den Kreisverwaltungen. Zudem bildet das Portal gesetzliche Regelungen zu Integration und Migration tagesaktuell ab.

Die Plattform dient als wichtiges Sprachrohr für gesellschaftliche Höhepunkte im Bundesland. Beispiele sind die Aktionswoche „Eine Stadt für alle“ in Magdeburg oder der „Tag der Erinnerung“ in Dessau-Roßlau.

In bewährter Kooperation mit dem Sozialministerium wird zudem der Landes-Integrationspreis digital begleitet. Das Portal stellte die Bewerbungsbögen exklusiv bereit und pflegt die lückenlose Chronologie der Preisträger seit 2010.

Die enge Vernetzung zeigt sich auch direkt vor Ort, etwa bei der Vorstellung der Angebote im Beratungsnetzwerk BeNI in Weißenfels. Technisch wurde die Plattform jüngst um ein digitales Meldungsarchiv auf der Startseite erweitert.

Die Zugriffszahlen belegen den dauerhaften Erfolg: Mit 42.051 Besuchen im Jahr 2025 bleibt die Nutzung auf dem extrem hohen Niveau der Vorjahre (2024: 42.074). Damit knüpft die Redaktion fast an das Rekordjahr 2022 an, als eine vielgenutzte Sonderrubrik zur Ukraine eingerichtet wurde.



integrationsportal.sachsen-anhalt.de

INTERKULTUR - IMPULSE UND KOOPERATIONEN FÜR EIN DEMOKRATISCHES MITEINANDER IN VIELFALT



Bildungs-, Begegnungs-, Vernetzungs- und Informationsangebote in Online- und Präsenzformaten widmen sich Themen des interkulturellen Zusammenlebens, der Orientierung und Teilhabe in unserer Gesellschaft, dem Erben von Wegen in öffentliche Institutionen, Gremien sowie Träger der Kultur- und Regionalgeschichte.

Im Rahmen des Projektes werden u.a. die Antirassismuswochen in Magdeburg, die Orientierungsberatung, der Blog DEINE WELT, Programmpunkte von Vereinen und Initiativen sowie überregionale Aktivitäten wie der Tag der Erinnerung an die Ermordung von Alberto Adriano in Dessau unterstützt.

Das Projekt Interkultur 2025 hat dazu beigetragen, verschiedene Personen und Strukturen miteinander in Kontakt zu bringen, Toleranz und gegenseitiges Verständnis zu fördern. Es hat einen Beitrag geleistet, Vielfalt wertzuschätzen und sich als Teil einer gemeinsamen Stadt- oder Landesgesellschaft zu erkennen. Es hat bereits etablierte oder frisch gegründete Organisationen motiviert und mobilisiert,

sich in die Gestaltung unserer Gesellschaft aktiv einzubringen und Wege dafür aufgezeigt.

Neuzugewanderte erhielten im Rahmen von "Deutsch im Alltag" die Gelegenheit, zwei Mal in der Woche ihre Deutschkenntnisse durch Konversation in der Gruppe zu verbessern und durch Ausflüge und Exkursionen unsere Stadt Magdeburg und unser Bundesland besser kennenzulernen (insbesondere Stadtgeschichte, Museen, Feiertage, Wertevermittlung, erstmals Harz-Exkursion in Kooperation mit dem Jugendmigrationdienst der AWO).

Besondere Schwerpunkte des Programms bilden Kooperationen für Konzerte (z.B. Jubiläumskonzert der "Sharks"), Ausstellungen (z.B. "Märchenhafte Reisen durch Europa" im Zeichen der Städtepartnerschaft mit Saporischschja in Kooperation mit Meridian e.V.) und Begegnungen (z.B. Neujahrsempfang im *einewelt* haus) und größere Programmteile wie die Magdeburger Antirassismuswochen (siehe extra Beitrag).

Das Projekt Interkultur 2025 hat durch die mehr als 40 beteiligten Organisationen eine Zielgruppe von ca. 2000 Personen erreichen können.





INTERKULTURELLE WOCHEN IN MAGDEBURG

Die Interkulturellen Wochen feierten 2025 ihr **50. Jubiläum – und Magdeburg war zum 28. Mal** mit dabei. Unter dem **Motto „dafür!“** hat die Auslands-gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. (AGSA) als lokale Koordinatorin wieder viele engagierte Partner gewonnen. Gemeinsam haben wir ein buntes Programm auf die Beine gestellt: Kulturprojekte, Workshops, Gespräche, Musik, Kunst, Aktionen für Familien – und noch vieles mehr.

Zwischen dem **15. September und 8. Oktober 2025** gab es über **50 Veranstaltungen**, verteilt auf **30 Orte** in der ganzen Stadt und getragen von **40 Organisationen**. Diese Vielfalt zeigt, wie stark Magdeburg ist, wenn Menschen zusammenkommen, Ideen teilen und neugierig aufeinander zugehen.

Die AGSA hat die Wochen nicht nur organisiert, sondern auch medial begleitet. Entstanden ist dabei u.a eine Ausstellung sowie ein **filmischer Rückblick**, der die schönsten Momente, Stimmen und Stimmungen der IKW 2025 einfängt. Er macht Lust auf mehr – und zeigt, wie lebendig interkulturelles Miteinander in Magdeburg gelebt wird. Auf dem **Instagramkanal der Interkulturellen Wochen** in Magdeburg ([interkulturellewoche_md](https://www.instagram.com/interkulturellewoche_md)) sind viele kurze Clips zu finden, die zusätzliche Einblicke geben.

Wir freuen uns über die wachsende Beteiligung Jahr für Jahr. Die IKW sind längst ein offenes, internationales und verbindendes Format geworden – für die ganze Stadt. Und sie erinnern uns daran, wie wertvoll Vielfalt ist und wie wir gemeinsam eine solidarische, respektvolle Gesellschaft gestalten können.

Vielen Dank an **Schirmherrin Oberbürgermeisterin Simone Borris**, **alle Partner, Förderer und Beteiligten** – und nicht zuletzt für die unzähligen Stunden bürgerschaftlichen Engagements!



Rückblick, Akteure, Orte,
Veranstaltungen & Film unter:

[interkulturelle-woche-
magdeburg.de](https://www.interkulturelle-woche-magdeburg.de)



ORIENTIERUNGSBERATUNG

Im Bundesfreiwilligenprojekt „Orientierungsberatung“ kommen jeweils für ein Jahr Orientierungsberaterinnen und -berater mit Migrationsgeschichte in der Beratung von Neuzugewanderten zum Einsatz. Zielstellung ist es, eine mehrsprachige Erstorientierung anzubieten und das Matching zwischen konkretem Anliegen und passgenauer Beratung zu beschleunigen. Die Ratsuchenden sollen eine bessere Orientierung über die in Magdeburg vorhandenen Beratungs- und Anlaufstellen erhalten, um schneller und gezielter Behördenanliegen klären zu können.



agsa.de/orientierungsberatung.html

Außerdem unterstützt die Orientierungsberatung bei den Zugängen zu Projekten der Mitglieder im ewh oder von Kooperationspartnern.

Unsere arabisch- und ukrainischsprachigen (neu seit 02/2025) Orientierungsberatenden bauen im Rahmen ihres Bundesfreiwilligendienstes eine Brücke zwischen Ämtern, Fachberatungsstellen und ratsuchenden Menschen. Als Archiv und Sammlung nützlicher Informationsquellen aus der vergangenen Projektlaufzeit der Koordinierungsstelle Engagement Ukraine Sachsen-Anhalt steht die **Webseite ukraine.agsa.de** ergänzend zur Verfügung.

ukraine.agsa.de



SERVICESTELLE BFD – INTEGRIERT IN SACHSEN-ANHALT

Die Servicestelle bietet Information, Beratung und Qualifizierung zu den verschiedenen Freiwilligendiensten für Menschen mit Migrationsgeschichte in Sachsen-Anhalt.

Mit dem Projektträger FWA Halle-Saale e.V. organisieren wir Qualifizierungs- und Vernetzungsangebote für Verantwortliche in Einrichtungen, die mit vielfältigen Freiwilligendienstleistenden arbeiten oder arbeiten wollen. Zentrales Thema dabei ist die Interkulturelle Öffnung und das Interkulturelle Freiwilligenmanagement in Einsatzstellen.

Die AGSA-Mitarbeiterin der Servicestelle berät an Freiwilligendiensten interessierte Menschen und verweist zu verschiedenen BFD-Einsatzstellen.

2025 haben wir mehr als 100 Beratungen durchgeführt. Hinzu kommen mehr als 20 Beratungen für Einsatzstellen.

Für unsere Freiwilligen organisieren wir interessante Seminare und Bildungstage, z.B. Theaterworkshop, verschiedene Exkursionen, Planspiel Córdoba, Workshop „Fernsehen machen“ mit dem Offenen Kanal Magdeburg, Reflexionseminare, Erste-Hilfe-Kurs und vieles mehr.



freiwilligendienste-integriert.de

SPRACHCAFÉ IM EINEWELT HAUS

Unser Sprachcafé fand auch 2025 traditionell zweimal im Monat ab 18.30 Uhr im *einewelt haus* statt. Das Sprachcafé bietet seinen Teilnehmenden nicht nur die Möglichkeit, sich auf eine Sprachreise zu begeben, sondern auch bei einem spannenden und unterhaltsamen Erlebnis für Sprachbegeisterte aus der ganzen Welt mitzumachen.

Die Veranstaltung wird von Freiwilligen des Europäischen Solidaritätskorps organisiert und geleitet. Sie kommen aus verschiedenen Ländern und bringen eine breite Palette von Sprachen mit, zum Beispiel Arabisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Georgisch, Italienisch, Polnisch, Türkisch. Tatsächlich kommen die Teilnehmenden oft zum Sprachcafé, um ihre Deutschkenntnisse zu verbessern.

Angeboten wurden Aktivitäten und spielerische Inputs zu u.a. folgenden Themen:

- Feier- & Gedenktage
- Freizeit & Hobbies
- Musik
- Spiele
- kulturelle Traditionen

Darüber hinaus gab es auch thematische Sprachcafés im Rahmen der Aktionswochen “Eine Stadt für alle” und in den Interkulturellen Wochen zum Europäischen Tag der Sprache.



<https://www.facebook.com/SprachcafeMagdeburg>





THEMENSTRASSE WELTOFFENES SACHSEN-ANHALT

Vom 5. bis 7. Juni 2026 feiert das Land Sachsen-Anhalt in Bernburg (Saale) seinen 24. Sachsen-Anhalt-Tag – unter dem Motto „Wo Sachsen Anhalt trifft“. Auch die Themenstraße „Weltoffenes Sachsen-Anhalt“ wird wieder ein zentraler Bestandteil des Landesfestes sein. Die Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. (AGSA) übernimmt erstmals die Koordination und inhaltliche Neuausrichtung dieser Themenstraße. Im Fokus steht dabei die Vielfalt der Zivilgesellschaft in Sachsen-Anhalt. Die Themenstraße soll ein Ort interkultureller Begegnung, des demokratischen Dialogs und der internationalen Beziehungen werden – getragen von Organisationen, Projekten und engagierten Menschen, die sich für ein weltoffenes, tolerantes Miteinander stark machen.

Ziel des Projekts ist es, neue und etablierte Akteure aus ganz Sachsen-Anhalt zusammenzubringen, die gemeinsam ein vielfältiges Bühnen- und Mitmachprogramm gestalten. Die AGSA begann bereits 2025 mit der zentralen Planung, Kommunikation und Abstimmung mit dem Organisationsbüro des Landesfestes sowie mit allen beteiligten Partnern.

Die Themenstraße „Weltoffenes Sachsen-Anhalt“ wird finanziell vom Land Sachsen-Anhalt unterstützt (Landesprogramm „#Wir sind das Land – Demokratie. Vielfalt. Weltoffenheit.“ und ab 2026 auch von „Sachsen-Anhalt INTEGRATION“).



NOTIZEN



KONTAKT

HERAUSGEBER

Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.
Schellingstraße 3-4
39104 Magdeburg
E-Mail: info@agsa.de
Telefon: 0391-5371-200
www.agsa.de
V.i.S.d.P.: Krzysztof Blau
Redaktion, Satz, Layout: Manja Lorenz
Alle Rechte vorbehalten @2026

FÖRDERUNG



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

#moderndenken

